

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Mai 2013 Nr.30

ROTLICHTSZENE MAINZ ZAUBEREI – DIE PERFEKTE ILLUSION **RADLÄDEN IM TEST** ALLE EVENTS
IM ÜBERBLICK **MUT ZUR WUT** ELTERNINITIATIVEN VS. KITAS **KULTURGUT AUS DEM UMLAND**



Empfohlen
ab
18



DER TRAUM VOM EIGENEN ZUHAUSE: BAUEN SIE AUF UNSERE ISB-DARLEHEN



Verwirklichen Sie Ihren Traum.
Bauen, Kaufen, Modernisieren mit den
neuen ISB-Darlehen für Eigentümer
von selbst genutzten Wohnimmobilien.

Einzelheiten zu den Konditionen
und Rahmenbedingungen der
ISB-Darlehen erhalten Sie unter der
Telefonnummer 06131 6172-1991
oder unter www.isb.rlp.de.

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstraße 4
55116 Mainz
wohnraum@isb.rlp.de

www.isb.rlp.de

Editorial

Liebe Leser,
Mainz ist ja – anders als Frankfurt – nicht gerade bekannt als sündige Meile. Und doch finden sich einige Bars und einschlägige Locations auch hier bei uns und im weiteren Umland. Die sind übrigens nicht zuletzt auch dadurch entstanden, dass früher die Rheinschiffer und Leichtmatrosen eine zentrale Klientel bildeten. So gesehen befinden sich einige dieser Etablissements in Rheinnähe, beispielsweise in der Neutorstraße (Altstadt). Aber warum gehen Männer eigentlich zu Dirnen? Nur solange es eine Nachfrage gibt, kann es ja auch ein Angebot geben. Und wie verbreitet ist Prostitution überhaupt? Die Angaben darüber sind höchst unterschiedlich. Sicher ist lediglich, dass einerseits bestimmte Menschen, meist Männer, Prostitution fest in ihr Leben integriert haben oder zu sporadischen Sexabenteuern neigen, dass aber andererseits die meis-

ten Männer niemals in ihrem Leben oder nur ausnahmsweise / selten Sex gegen Bezahlung haben. Und warum? Wegen ihrer Illusionen, vermute ich. Oder weil sie gerne Sex haben. Warum spielen Männer Egos-hooter? Triebabfuhr! Weil sie es wollen. Weitere Gründe: als Ausgleich zur Monogamie, Prostitution ermöglicht oft erst ein Sexualleben, Prostitution ermöglicht es, Neigungen auszuleben, ist menschlicher Kontakt, Unterhaltung, unverbindlich und last not least: Prostitution ist auch Macht. Richtig ist aber auch, dass viele Frauen das nicht freiwillig machen, sondern unter psychischem oder physischem Druck dazu gezwungen werden. Von solchen Verhaltensweisen können wir uns nur distanzieren. Wenn man an dieser Form der Ausbeutung durch Nachfrage nicht schuldig werden will, darf man sich darauf nicht einlassen. Andererseits möchte ich auch keinen moralischen

Zeigefinger erheben oder über die Menschen beiderlei Geschlechts richten, die an diesem Geschäft beteiligt sind, solange es ein Geschäft auf wirklicher Freiwilligkeit ist. Ein interessantes, aber auch ein schwieriges Thema. Viel interessanter für mich ist jedoch die Frage, wo jeder einzelne von uns sich prostituiert? Ich kenne Nicht-Huren und Nicht-Callboys, die sich trotzdem prostituieren, zum Beispiel bei ihrem (verhassten) „Geldjob“ im Büro oder bei der Bank. Was ist eigentlich mit dieser Form von Prostitution aus Gründen von Geld, Macht oder was auch immer? Ist das nicht auch Missbrauch – an sich selbst? So können wir uns fragen: Wäre mein Leben anders, wenn ich nicht nur für Geld arbeiten würde? Was wäre, wenn ich eine Million auf meinem Konto hätte – wenn Geld keine Rolle spielen würde? Wie würden meine Entscheidungen und mein Leben dann aussehen? So geht das Thema „Prostitu-

tion“ für mich weit über den Sex hinaus. Und so beobachte jeder einmal selbst, wo er oder sie Dinge tut, die man liebt und wo man Dinge gegen eine Gegenleistung tut – und vor allem, zu welchem Ergebnis jeweils was führt. Wie auch immer: In unserer Titelstory nehmen wir die lokale Rotlicht-Szene unter die Lupe und kommen zu unerwarteten Ergebnissen. Daneben gibt es aber wie immer auch viele weitere tolle Themen und Events im Heft. Viel Spaß also beim Schmökern.

David Gutsche
sensor-Playboy

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131 / 484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Michael Weninger

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok,
Felix Monsees, Frauke Bönsch, Hendrik
Schneider, Ines Schneider, Jana Kay, Janina
Zepter, Jonas Otte, Katharina Dubno, Kerstin
Seitz, Lichi, Monica Bege, Nina Wansart,
Ramon Haindl, Rebecca Espenschied, Roman
Knie, Sarah Becker, Sophia Weis, Thomas
Schneider, Ulla Grall, Repro / ISDN Team

Inhalt

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrm.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 40.000 Exemplare
(20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim



(((6

(((19

(((32

So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** – mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter **CineStar.de**

**RESIDENZ &
PRINZESS**

CineStar
So macht Kino Spaß.

- 6))) Rotlicht in Mainz
- 12))) So wohnt Mainz
Ein-Raum-Wohnen
- 14))) Zauberer – Perfekte Illusion
- 16))) Der große Test – Radläden
- 19))) Kunst – Mut zur Wut
- 20))) Veranstaltungskalender und
die Perlen des Monats
- 31))) Elterninitiativen vs. Kitas
- 32))) Das tolle 2x5 Interview
mit Melle Munz

- 34))) Kulturgut aus dem Hinterland
- 36))) Horoskop und
der Bruno des Monats
- 37))) Eisladen des Monats – N'Eis
- 38))) Kleinanzeigen, Leserbriefe
und das Orts-Rätsel



Besuchen Sie uns am Karmeliterplatz oder sehen Sie sich alle Angebote und viele weitere Bilder auf www.cubonegro.de oder bei Facebook an.



Karmeliterplatz 4
55116 Mainz
+49 (0) 6131 234361

Öffnungszeiten:
So bis Do 10⁰⁰ - 1⁰⁰ Uhr
Fr und Sa 10⁰⁰ - 2⁰⁰ Uhr
Küche:
Täglich 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
und 17³⁰ - 22¹⁵ Uhr



FRISCH · REGIONAL · SAISONAL
**HAUSGEMACHTES STATT
SCHNELLER KÜCHE**

Durchgehend warme Küche · Spitzenweine aus der Region · einzigartige Bierkarte mit internationalen Spezialitäten · selbstgebrautes „Club-Bier“ · Fußball auf Großbildleinwand · Sonderangebote bei Spielen von „Mainz 05“ · herrlicher Biergarten · direkt am Wanderweg Lenneberg-Wald · gut einsehbarer Abenteuer Spielplatz

Tel. 06139/2930-21
www.mainzer-golfclub.de/restaurant-19



Quatsch & Tratsch

@ Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Hilfe zur (Neu-)Orientierung

Die Berufs- und Persönlichkeitsberatung KIWI (www.K-I-W-I.de) hilft in Mainz Schülern, Studenten und Berufstätigen bei der beruflichen (Neu-)Orientierung. Motto: „Jeder Mensch verfügt über eine einzigartige Persönlichkeit und eine Vielzahl an Fähigkeiten, die es zu entdecken gilt.“ Wir verlosen ein vierstündiges Coaching im Wert von 350 € unter losi@sensor-magazin.de, Betreff „KIWI“.



Café Balance – Ermittlungen eingestellt

Das Verfahren gegen zwei Mitarbeiter der Drogenhilfeeinrichtung „Café Balance“ ist eingestellt worden. Den erfahrenen Sozialarbeitern konnte kein strafbares Verhalten nachgewiesen werden. Sie sind damit entlastet. Davon unabhängig arbeitet die Stadt weiter an der beschlossenen Neukonzeption der Drogenberatung, mit der auch die künftige Zusammenarbeit mit Justiz und Polizei an die Erfordernisse angepasst werden soll.



„natürlich mainz“ ausgezeichnet

Zum zweiten Jahr in Folge nahmen natürlich-Biomarktleiter Thomas Meier und Mirko Krcpic stellvertretend für das 30-köpfige Team auf der Nürnberger Biofach-Messe die Urkunde entgegen für besonders freundliches Personal. TV-Köchin Sarah Wiener gratulierte persönlich. Das Bio-Fachgeschäft in der Josefsstraße Ecke Stadtwerke/Grüne Brücke begeistert mit vielen Highlights. www.naturlich-mainz.de.

Mainzelbahn hält mehrfach am Stadion

Die geplante Mainzelbahn soll beim Transport der Mainz 05-Fans zur Coface Arena nun doch alle drei Haltestellen in der Nähe des Stadions bedienen. Momentan halten die Busse nur auf der Saarstraße. Die MVG hatte bisher Sicherheitsbedenken, auch die beiden näher am Stadion liegenden Haltestellen „Plaza“ und „Fachhochschule“ anzufahren. Baubeginn ist 2014.

Tag der offenen Tür bei VIAVITA

Sabine Felkers neue Vitametrik-Praxis VIAVITA lädt am 5. Mai von 13 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Vitametrik dient der Behandlung stress- und verspannungsbedingter Probleme. Ziel einer Behandlung ist eine sofortige Entspannung von Muskulatur, Wirbelsäule und Nervensystem. Jakob-Steffan-Straße 4, www.vitametik-felker.de.



Filmeinreichung für FILMZ 2013

Das Mainzer FILMZ-Festival meldet sich zurück und ist ab sofort auf der Suche nach deutschsprachigen Produktionen für ein abwechslungsreiches Filmprogramm. Gesucht werden Filme aller Formate, Genres und Stilrichtungen, experimentell wie narrativ, Realfilm wie Animation, die innerhalb der letzten zwei Jahre produziert wurden und bisher keinen Kinostart in Deutschland hatten. Einreichschluss ist der 15. August. Das Festival findet in der letzten Novemberwoche statt.

Liebes-Lyrik

Die Hoffnung stirbt zuletzt – und was ist, wenn sie dich überlebt? Diese Frage stellt das Buch „Liebessehnsucht“ immer wieder neu – ein intensives Liebesdrama gefasst in Lyrik von der Mainzer Jungautorin Tanja Schmitt. Zu bestellen über den Papierfresserchen MTM-Verlag, www.papierfresserchen.de.



Luups-Jungs eröffnen Laden

Das Mainzer Luups-Team hat einen Laden in der Osteinstraße 16 (Neustadt) aufgemacht. Die Macher des Gutscheinsbuchs für Essen, Trinken, Freizeit und Kultur haben darin ihr Büro angesiedelt und eine Stadt-Info für Einheimische und Touristen. Dort kann man sich Tipps zum Leben und Ausgehen in Mainz holen. Außerdem findet ein kleiner Shop mit Mainzer Produkten im Laden Platz und Tickets für Veranstaltungen – auch im Laden selbst – werden hier verkauft.

Squat Mainz

9 Monate alt
sozio-kultureller Freiraum

Wer seid ihr?

Wir sind eine Initiative, die das Ziel verfolgt, einen selbst verwalteten Freiraum zu schaffen. Im August letzten Jahres gründeten wir das sozio-kulturelle Zentrum in der Oberen Austraße 7. Nach vier Wochen wurde es geräumt und abgerissen.

Was ist heute passiert?

Als Einzelperson musste sich Anna W. in einem Gerichtsprozess verantworten. Der Richter stellte das Verfahren ein. Heute sind wir alle Anna!



Wie geht's weiter?

Sollte es zu weiteren Kriminalisierungsversuchen kommen, werden wir uns erneut mit den Betroffenen solidarisieren. Solange der Zustand besteht, den wir mit unserem Projekt kritisieren, werden wir auf den verschiedensten Wegen versuchen, unsere Ziele zu erreichen. Das Jahr ist jung und der Sommer lang!

Interview & Foto: Jonas Otte

facebook.com/sensor.mag

twitter @sensormagazin

Dr. Treznok weiß nicht, ...

... OB ER DEUTSCHLAND LIEBEN KANN



Noch nie zuvor habe ich bei REWE Treuepunkte gesammelt oder Aufkleber mitgenommen. Doch beim Buch „Unser Deutschland – eine Liebeserklärung in 180 Stickern!“ konnte ich nicht widerstehen. Das schwarz-rot-gelbe Design hätte mich stutzig machen müssen, denn die deutschen Nationalfarben sind nicht schwarz-rot-gelb, sondern schwarz-rot-gold. Aber für 1,99 Euro kann man kein Gold erwarten. Ab einem Einkauf von 10 Euro bekommt man fünf Päckchen mit Klebebildchen, erfuhr ich. Also tätigte ich sogleich meinen Wocheneinkauf und warf zusätzlich ein paar besonders edle Schokoladen und Unmengen ungarischer Salami in den Einkaufswagen, um möglichst viele Klebebilder zu bekommen. Ich bekam dann auch auf Anfrage an der Kasse unzählige Päckchen mit Stickern, wartete noch einige Kunden nach mir ab, um mir auch deren Klebebildchen zu erbetteln, und ging mit meinen Einkäufen, dem Deutschland-Buch und irrwitzig vielen Klebebild-Päckchen nach Hause.

Ich weiß auch nicht, was ich mir von dem Buch versprach. Auf dem Titel waren ein Gartenzwerg, das Brandenburger Tor, ein VW Käfer und andere „typisch deutsche“ Gegenstände abgebildet, außerdem ein begeistert jubelndes blondes blauäugiges Mädchen. Alles in den Farben schwarz, rot und gelb gehalten, was ja – wie bereits erwähnt – gar nicht deutsch ist, sondern eher belgisch. Zu Hause riss ich die Klebebild-Päckchen auf und sortierte die Sticker nach Nummern, die auf der Rückseite aufgedruckt waren. Viele Nummern waren doppelt und dreifach, andere Nummern fehlten, und als ich alle Sticker sortiert hatte, besaß ich schätzungsweise die Hälfte der 180 verschiedenen Bildchen.

Nun erst schaute ich mir die Bilder auf den Vorderseiten der Sticker an. Ich hatte erwartet, den VW Käfer, den Gartenzwerg und das jubelnde deutsche Mädels zu finden. Erhofft hatte ich mir Aufkleber mit deutschen Landschaften oder bekannten Gebäuden, ein Bild von der Brockenhexe oder der Wuppertaler Schwebebahn, das Deutsche Eck, die

Germania oder ein Blick auf Helgoland. Auch mit Bildern von Goethe und Schiller, Karl Marx oder Martin Luther hatte ich gerechnet. Entsprechend erstaunt war ich, dass auf den meisten Aufklebern Tiere zu sehen waren.

Zuerst dachte ich, man hätte mir an der REWE-Kasse die falschen Sticker gegeben, vielleicht Sticker für ein Buch über zoologische Gärten oder die Artenvielfalt der Erde. Aber als ich die Aufkleber mit den nummerierten freien Feldern im Buch verglich, schien alles zu stimmen. Sonderbares Deutschland: eine Kuh repräsentiert die Alpen, ein Hirsch den Schwarzwald, ein Storch steht für Brandenburg. Der Englische Garten in München wird durch einen Fuchs symbolisiert, typisch für die Holsteinische Schweiz ist ein Uhu. In Niedersachsen gibt es ausschließlich Heidschnucken, und selbst der Pandabär ist typisch deutsch. Besonders überraschend fand ich, dass der nordamerikanische Waschbär typisch für den Spessart sein soll.

Dass die REWE-Liebeserklärung an Deutschland darin besteht, Deutschland zum Zoo zu erklären, in dem es keine Menschen, technischen Errungenschaften oder Architektur gibt, ja noch nicht einmal Landschaften, sondern Pandas, Waschbären und Delfine, scheint mir eine neue Haltung gegenüber Deutschland zu sein. Haben die Antispeziesisten bereits REWE übernommen und bereiten die Ausrottung der Menschen vor? Oder will der WWF Deutschland renaturieren und sämtliche bedrohten Tierarten hier ansiedeln?

Nun sitze ich da mit meinem Buch, in dem immer noch etwa die Hälfte der Sticker fehlt. Ich brauche noch die Wildkatze und die Weidenmeise, die Sumpfschildkröte und den Schweinswal sowie viele andere Aufkleber mit Tieren, die Deutschland repräsentieren. Immerhin gibt es auch das Ulmer Münster, den Fußballspieler Thomas Müller und den emeritierten Wir-Sind-Papst-Papst Benedikt XVI., dessen Klebebild aber leider auch noch fehlt. Wer es hat und gegen ein typisch deutsches Eichhörnchen tauschen will, soll sich bitte bei mir melden.

www.texthoelle.de



((Erotik-Model Fabienne Rose tanzt in ganz Deutschland – und bei ihrer Paten-tante ums Eck in der Bar zur Hölle)))

„Frau Berger wohnt hier nicht mehr“, sagt Bernd Nietzold, „die Zeiten sind schon lange vorbei.“ Nietzold steht vor seinem Hausmeisterbüro in einem Hochhaus im Sonnigen Hang. Seit 1992 arbeitet er in der Siedlung in Marienborn. Es gibt bessere Gegenden. Das merkt man schon, wenn man den Kiosk um die Ecke besucht. Eine zittrige Frau mit rotgefärbter Kurzhaarfrisur, wahrscheinlich Ende zwanzig, kauft drei einzelne Zigaretten. Die Kühlschränke im Kiosk sind ausgeschaltet. Wer eine Cola trinken will, muss eine lauwarme Dose nehmen. Nietzold selbst ist schon vor zehn Jahren von hier weggezogen. In seiner neuen Heimat hat er weniger Stress. Er weiß, wer am Sonnigen Hang wohnt und wer dazu gehört. Und wer nicht dazu gehört, den erkennt der Hausmeister schon von weitem auf den vielen Kameras, die die Hauseingänge am Sonnigen Hang bewachen. Wenn Unbekannte auf den Fluren der Wohneinheiten rumlaufen, spricht Nietzold sie an. Bis vor vier Jahren soll es in den Hochhäusern dreißig bis fünfzig „Terminwohnungen“ gegeben haben, in denen der Prostitution nachgegangen wurde.

Wie funktioniert das Geschäft mit den Terminwohnungen? In den Apartments arbeiten die Frauen überwiegend auf eigene Rechnung. Meist schließen die Prostituierten einen wochenweisen Untermietvertrag bei dem Vermieter aus dem Milieu ab, denn sie bleiben immer nur für eine kurze Zeit. Der Schlüssel zur Wohnung liegt unter der Fußmatte. Wegen der vielen wechselnden Bewohnern werden die Klingelschilder nicht ausgewechselt. Die Freier sollen dann bei Berger, Siegler oder Koch klingeln, steht in einschlägigen Annoncen im Internet oder in der BILD. Der Stadt wurde es irgendwann zu viel. „Die Mieter wurden angetippt, dass die Wohnungen für diese Zwecke nicht gedacht sind“, erzählt Stadtsprecher Ralf Peterhanwahr. Wer sich nicht daran hält, muss mit hohen Strafen rechnen. Für Hausmeister Nietzold

Maria kommt - wie viele Prostituierte - aus dem Ostblock, vor allem Rumänien und Bulgarien sind „begehrt“



hat sich das Problem damit erledigt. Er meint, im Sonnigen Hang gäbe es keine Prostitution mehr. Es habe zwar vor kurzem eine Beschwerde gegeben, eine Frau würde in ihrer Wohnung Männer empfangen. Wie sich aber herausstellte, war das ein Familienbesuch von ihrem Vater und Bruder. Peterhanwahr sieht das anders. Es sei davon auszugehen, dass es überall in der Stadt Terminwohnungen gäbe, auch am Sonnigen Hang. „Alles andere wäre blauäugig. Das gehört zu einer Stadt wie Mainz mit 200.000 Einwohnern dazu.“ Auf den einschlägigen Seiten im Internet werben Frauen mit verschiedenen Adressen, auch in der Nähe des ZDF bei Marienborn. Die genaue Adresse erfahre man erst am Telefon, steht auf der Homepage. Sandy aus Mainz schreibt, sie sei wieder unter altbekannter Adresse erreichbar. Klingeln bei König.

Kein Happy End im Sperrbezirk

„Wir haben keine aufregende Rotlichtszene – ich denke, wir spielen in dem Bereich 2. Liga Abstiegsgefahr“, sagt Peterhanwahr aus Sicht der Stadt. Wie viele Prostituierte in Mainz arbeiten, weiß er nicht, denn es besteht keine Meldepflicht in dem Gewerbe. Seit sich in den 60er Jahren ein Straßenstrich auf der Ingelheimer Aue etablierte, ist die Innenstadt Sperrbezirk. Zwischen Mombacher Straße, Rheinallee, Kaiser-Karl-Ring und Salvatorstraße über dem Eisgrub ist Prostitution – also die Ausübung aller sexuellen Handlungen gegen Geld – untersagt. „Das beinhaltet auch Massagen mit Happy End“, betont der Stadtsprecher. Was hinter verschlossenen Türen passiere, wisse man aber nicht. Er selbst kenne die Etablissements in der Stadt nicht und könne daher nicht einschätzen, welche Dienstleistungen angeboten werden.

Kunden sind schüchtern und kommen zum Quatschen

Maurizio kennt die Neutorstraße am Ende der Altstadt. Er betreibt dort die Etablissements „Just Blue“ und „La Belle“. Damals hatte er gerade erst den Führerschein bekommen, da ist er schon nach Frankfurt gefahren, um zu erfahren wie es ist, Sex zu kaufen. Zum Vollzug kam es nicht, stattdessen boten ihm die Damen an, für sie zu arbeiten, erzählt er. Er war nett zu ihnen, anders als manche Jungs, die frech waren, sagt Maurizio. Also hat er sich um die Frauen gekümmert, Kontakte gesammelt und vermittelt. „Ich hab dann gesagt, da ist es sauberer in dem Laden, geh doch

Sündiges Mainz

ÄLTESTES GEWERBE ODER MODERNE SKLAVEREI? FAST JEDER HAT EINE MEINUNG ÜBER DIE HALBWELT IM ROTLICHT. REINGEGUCKT HABEN DIE WENIGSTEN – ZUMINDEST GIBT ES DIE MEHRHEIT NICHT ZU. SENSOR HAT VERSCHLOSSENE TÜREN GEÖFFNET UND EINEN BLICK IN DAS BUSINESS MIT DEM SEX IN MAINZ GEWORFEN.

Text Felix Monsees Fotos Stick Up Studio

dahin.“ Maurizio ist nicht weit von der Neutorstraße in der Altstadt aufgewachsen. Er ist Deutsch-Italiener, ein unauffälliger Typ, der nicht den Szenegrößen aus dem Fernsehen ähnelt, etwa Bert Wollersheim „Deutschlands kultigstem Bordellchef“, oder dem adoptierten Marcus Prinz von Anhalt. Gelernt hat Maurizio Schlosser, er war auch schon LKW-Fahrer und selbstständiger Gastronom. Irgendwas hat er immer gearbeitet. Maurizio sitzt an der Theke des Just Blue und pellt Ostereier mit Polina, sie arbeitet als Barchefin im La Belle. Im Just Blue steht seine Frau Carina hinter der Theke. Sie ist aus der Karibik und hat Maurizio in Rüsselsheim kennen gelernt. Sie bekäme zwar viele entsprechende Angebote, aber verkaufe nur Getränke, versichert Maurizio. Es ist ihr erster Job im Rotlicht-Gewerbe. Am Anfang habe es sie viel Überwindung gekostet, erzählt ihr Mann. Carinas Deutsch ist noch nicht sehr gut. Im Just Blue wird fast ausschließlich spanisch gesprochen. Die meisten Frauen kommen aus der Karibik. Nur Polina stammt vom Balkan, doch Spanisch ist eine der zahlreichen Sprachen, die sie fließend spricht. Sie hat schon in vielen Ländern Europas gearbeitet. Manchmal gibt sie sich als Italienerin oder Albanerin aus. Aus einem ipad dudelt Latino-Pop. Es ist erst Mittag und das Geschäft hat noch nicht begonnen. Trotzdem sind schon viele Damen da und warten. Alle rauchen. Das Geschäft besteht aus viel Warten – auf die Männer. Und solange keiner kommt, gibt es eine Party wie auf einem Kindergeburtstag und alle tanzen, meint Polina. „Was sollen so viele Frauen auf einem Platz sonst machen“, sagt Maurizio. Überwiegend Angestellte um die vierzig besuchen das Just Blue. Meist sagen sie, sie seien Single. „Fünf Ringe am Finger, aber sie sagen, sie haben keine Frau“, lacht Maurizio und guckt auf seinen Ehering: „Verheiratet heißt nicht tot“. Die Männer kommen meist alleine. Sie sind oft schüchtern und bleiben mit ihren Augen an einem der beiden Spielautomaten kleben, erzählt Carina. Die meisten setzen sich an die Theke und trinken Bier, bis sie genügend Mut haben, eines der Mädchen anzusprechen. „Meistens bleibt es beim Quatschen“, sagt Maurizio. Und wenn es nicht dabei bleibt? Was die Frauen im Hinterzimmer treiben, ist deren Sache. Maurizio verdient nur an den Getränken.



Jasmin serviert Drinks in der Bar zur Hölle - und verkauft vor allem eines: Aufmerksamkeit



Zusammen mit ihrem Mann betreibt Carina das Just Blue in der Neutorstraße

Je teurer der Drink, desto länger der Flirt

„Wir haben hier die Macht – und die Männer wollen das“, sagt Jasmin über ihren Nachtclub. Seit über zwanzig Jahren steht die energische Barfrau an der Theke der Bar zur Hölle, in einer Nebenstraße der Großen Langgasse. Das Interieur ist rot und verrucht. Eine vollbusige Schönheit aus Pappmaché gehört zur Wandverkleidung. Wer in einer der Sitzgruppen Platz nimmt, sitzt im Inneren eines Vulkans – ebenfalls Pappmaché. Zu Recht wurde die Bar in einem Fernsehbeitrag zu einer der schönsten Bars der Region gekürt. „Wir bieten hier Animation und mehr“, sagt Jasmin. Man versuche den Männern (und Frauen, die hier gern gesehen sind) alle Wünsche von den Augen abzulesen. Sex darf laut Ordnungsamt hier (eigentlich) nicht verkauft werden. Manchmal kommt das Ordnungsamt und kontrolliert, ob alle Bereiche in „der Hölle“ wie vorgeschrieben von der Theke aus einsichtig sind. Wer hier hinkommt,

suche Unterhaltung mit Niveau. „Bargänger sind keine Puffgänger“, erklärt Jasmin den Unterschied, „die Männer wollen, dass man ihnen zuhört.“ Dementsprechend achtet sie auf das Niveau der Mädels, sogar eine Mathematik-Studentin habe hier schon ihr Studium finanziert. Auch ihr Patenkind arbeitet hier. Fabienne Rose ist Erotikdarstellerin und tritt in ganz Deutschland mit ihrer Strip- und Dildoshow auf. Neben den Engagements in FKK-Clubs und Erotikmessen tanzt sie auf der Bühne ihrer Patentante. Abgefüllt wird dabei keiner. „Die Männer sollen sich daran erinnern, wie

schön es hier war.“ Wenn ein Kunde seine Quit-tung liegen lässt, steckt sie Jasmin zurück in seine Sakkotasche, damit er auch am nächsten Tag noch weiß, für was er bezahlt hat. Getränke gegen Aufmerksamkeit ist das Geschäftsprinzip. Die Männer bezahlen den Damen einen Piccolo oder gar eine Flasche Champus. Der rheinland-pfälzische CDU-Funktionär Markus Hebgen stolperte 2008 über eine Rechnung von 3.700 Euro aus der „Hölle“, die er aus der Parteikasse zahlte. Vielleicht genoss er auch einen Privattanz im Séparée. Und gibt es hier auch Sex? Die Frage beantwortet Jasmin nicht. Generell findet sie Sex für Geld okay: „Dann ist sie eine Hure – und weiter?“

„Jede kluge Frau ist eine Hure“

Eröffnungsabend im La Belle. Ein, zwei Sitzgruppen sind mit Freunden von Maurizio besetzt. Große, breite Männer. Später am Abend werden sich noch zwei Gymnasiasten auf dem Nachhauseweg aus der Disco hierher verirren. Polina hat die letzten Nächte nicht viel geschlafen und für die Eröffnung geputzt. Zwei bis drei Stunden Schlaf, mehr braucht sie nicht, das ist sie gewöhnt. Jetzt steht sie hinter der Bar und trinkt Vodka mit Gästen. Ihre Arme sind tätowiert, auf einer Seite steht der Name ihres Freundes. Er kommt auch aus dem Milieu und betreibt ein Bordell in der Region. Ein anderes Tattoo erinnert sie auf Albanisch daran, immer ihren Traum zu leben. „Jede kluge Frau ist eine Hure“, sagt Polina, „dumme Frauen machen es für zwei Vodka in der Disco.“ Ihre Fa-



Hure sei auch kein anderer Beruf als Putzfrau oder Krankenschwester sagt Polina, Barchefin vom La Belle

milie weiß, als was sie arbeitet. Sie könne diesen Zeitungsartikel dann an ihre Mutter schicken, sagt Polina mit zynischem Unterton. Nachmittags kommt Besuch von Maria und Sofia. Die beiden Mädchen sind zwanzig und stammen wie Polina vom Balkan. Sie sind gekommen, weil Polina bei einem Heimaturlaub so gut von ihrem Job in Deutschland gesprochen hat. Sie nennt die beiden ihre Töchter. Sofia reicht ihr mit übertriebener Geste eine Zigarette und sagt: „Bitte sehr, Chefin.“ Alle drei strahlen Street-Smartness aus. „Sie können schneller schimpfen, als ich blinzeln kann“, sagt Polina. Seit zehn Jahren ist sie jetzt im Business. Wenn man sie fragt, wie sie dazu kam, winkt sie ab. „Das willst du nicht wissen ...“

Sexuelle Ausbeutung auch in Mainz

Es gibt Zwangsprostitution. Eine Studie der europäischen Innenkommission, die Mitte April veröffentlicht wurde, bestätigt die moderne Sklaverei in Europa. 22.000 Menschen sollen zwischen 2008 und 2010 zur Prostitution gezwungen oder als Zwangsarbeiter ausgebeutet worden sein. Mehr als die Hälfte der Betroffenen stammten aus Bulgarien und Rumänien. Die Bundesregierung strebt deshalb eine Verschärfung des Prostitutionsgesetzes an. In Mainz sind Einzelfälle belegt. Tatort Sonniger Hang: Im Mai 2012 wurde ein Mann verurteilt, sich des Menschenhandels zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung schuldig gemacht zu haben. Das Opfer war eine Russin. Ein weiterer Prozess läuft momentan. Ebenfalls eine Russin soll in einem Gonsenheimer Bordell ausgebeutet worden sein. Die Frauen, die zu ihm kommen, erzählen Maurizio von Läden, in denen ihnen Pass und Geld weggenommen wurde. Gesehen hat er noch keinen. Das passiere vor allem in Etablissements, die nicht als solche zu erkennen sind, sagt Maurizio. Die Männer dort seien keine Profis, sondern Bauernjungs, die sich aufspielen. Zwangsprostituierte gäbe es vor allem in FKK-Clubs, sagt Rey, wo Bulgarinnen und Rumäninnen abgeschirmt von der Außenwelt zu günstigen Preisen arbeiten. In einem Laufhaus wie dem Crazy, das mitten in der Stadt liegt, sei Zwang gar nicht möglich. „Wenn ich meinen Mädels nur ein Haar krümmen würde, die würden sofort rüber zur Polizei gehen“, sagt Rey, der Besitzer des Laufhauses. Er nennt sich selbst Geschäftsmann aus der Erotikbranche.

Die bekannteste Rotlichtadresse in Mainz

Reys Büro im ersten Stock des Crazy am Bahnhof ist ein Raum mit einem großen Schreibtisch und einem durchgesessenen Sofa. Rey ist Mitte Vierzig und hat einen dunklen Teint. Hinter ihm hängt ein Bild von Al Pacino in seiner Rolle als Drogenhändler „Scarface“. Umrandet von vielen kleinen Monitoren, auf denen die Bilder der Überwachungskameras flirren, hängt ein riesiger Flatscreen. Es läuft RTL 2. Auch wenn er mit jemandem spricht und ihm in die Augen schaut, sieht er scheinbar immer noch, was auf den Monitoren passiert. Mal bittet er einen Gast die Kapuze abzuziehen, mal stört ihn ein Mann, der auf dem Flur tanzt. „Der macht den Affen“, sagt Rey. Auf dem kleinen Bildschirm sieht man in Schwarz-Weiß, wie die Security den Freier nach draußen bringt. Zurück im Büro wischt der Security-Mann sich mit einem Stück Küchenrolle die Hände ab. Das Crazy ist die bekannteste Rotlichtadresse in Mainz. Die meisten Mainzer gehen täglich an dem Altbau in der Bahnhofstraße vorbei. Und viele gehen rein. Geld verdient Rey daran nur indirekt. Er vermietet die kleinen Zimmer an die Prostituierten, die hier arbeiten und auch wohnen. Das Crazy ist ein Laufhaus. Auf drei Stockwerken sitzen die Damen vor ihren Zimmern auf Barhockern und warten auf Kundschaft. Die Freier wandern durch die Flure und suchen sich eine Frau nach Wahl. Prostitution ist hier erlaubt, obwohl das Crazy im Sperrbezirk liegt. Es gilt der Bestandsschutz, denn hier war schon vor dem 2. Weltkrieg ein Laufhaus, bevor es einen Sperrbezirk gab.

Untersuchungshaft als Berufsrisiko

Mit den relevanten Behörden arbeite man sehr gut zusammen, betont Rey. Seine Mitarbeiter seien alle polizeibekannt im positiven Sinne. Wenn es Stress mit einem Freier gibt, rufe man die Polizei, anstatt selbst aktiv zu werden. Im Flur des Crazy hängt ein Aushang: Bei Reklamationen bitte im Büro melden. Wenn das jemand früher gemacht hätte, gäbe es sofort Schläge. Die neue Konkurrenz aus dem Ostblock und dem Internet und eine größere sexuelle Freizügigkeit sorgen jedoch für sinkende Umsätze im Milieu. Kundenorientierung wird also immer wichtiger, meint Rey. „Ich versuche, einen Touch Härte aus dem Geschäft rauszunehmen“, sagt der Puffbesitzer. Er behandelt seine Mitarbeiterinnen und die Kunden mit Würde. Aber: „Wer so ein Haus besitzt, ist kein Kind von Traurigkeit.“ Ohne Valium und Beruhigungsspritzen könne man diesen Job nicht machen. Knasterfahrung ist bei einer Karriere im Milieu unumgänglich. Ein paar Tage in U-Haft gehören zum Berufsrisiko.

Crazy Inhaber Rey an seinem Arbeitsplatz:
„Etwas Härte aus dem Geschäft genommen ...“



Die mangelnde Anerkennung der Gesellschaft stört ihn jedoch. Er erzählt gerne davon, dass er viel Geld für wohltätige Zwecke spendet und sich um die Junkies im Bahnhofsviertel kümmert. Im Crazy würden die immer ein wenig Geld und auch Aufmerksamkeit bekommen. Die Junkies freuen sich, wenn sie ein wenig mit den großen Puffbetreibern babbeln dürfen. Das Crazy betreibt er seit vier Jahren. Außerdem hat er verschiedene Appartements in Frankfurt und Offenbach. Seine Arbeit als Geschäftsmann in der Erotikbranche betrachtet er als Investment. Man muss genügend Geld zusammenkriegen, um sich im Alter abzusetzen, bevor man schwach wird, um sich gegen seine Gegner zu wehren. Er kennt das schon. Verletzungen und ständige Schmerzen zwangen ihn, seine Karriere als Tennisspieler zu beenden. Bis auf Platz 211 der Weltrangliste sei er gekommen. Durch seinen Tennislehrer sei er ins Frankfurter Milieu eingeführt worden. Einfach auf die Kaiserstraße gehen und einen Puff eröffnen, das geht nicht. Man muss das Ansehen und die Macht haben und sich schützen können. Wer einmal drin ist, verdient gutes Geld. Das gilt auch für die Frauen. Auch die müssen für das Alter genügend Geld zusammenbringen, denn in die Rentenkasse zahlt fast keine ein. Das meiste Geld wandert in Spielautomaten, vermutet Rey: „Man gibt das Geld so schnell aus, wie man es verdient.“ Keine fünf Prozent der Frauen würden den Sprung aus der Prostitution schaffen. Rey weiß, aus welchen Elternhäusern die Frauen kommen. „Da würdest du und ich nicht essen wollen.“ Für viele hier sei dieses limitierte Leben mehr, als sie in ihrer Heimat Bulgarien, Rumänien und Ungarn erwarten könnten. Eine der Frauen wohnt und lebt seit zwanzig Jahren im Crazy. „Sie müsste eigentlich Millionärin sein“, sagt Rey. Stattdessen sitzt sie seit einer halben Ewigkeit auf einem Barhocker in einem weiß-gekachelten Flur und betreibt ihr Geschäft: Warten auf Kundschaft.



In den Zimmern des Crazy arbeiten und leben die „Professionellen“

RNN-Tageskarten



Genieße den Tag!

Ausflüge machen, einkaufen, ausgehen, Feste feiern – alles mit der Single-Tageskarte für eine Person und der Gruppen-Tageskarte für bis zu 5 Personen.

Einen Tag lang mobil mit Bus und Bahn im RNN.

* 3,9 €/min. aus dt. Festnetz; Mobilnetz kann abweichen, max. 42 €/min.

Infos und Fahrpläne:
www.rnn.info
01801 – 766 766*



Gautor Korea Restaurant

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

Probieren Sie authentische koreanische Küche, frisch zubereitet und ohne künstliche Zusatzstoffe. Ob mittags oder abends, wir bieten Ihnen gesunde und fettarme Kost. Zu der festen Speisekarte haben wir ein wöchentlich wechselndes Gericht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Kim

Restaurant Gautor Korea
Kästrich 13
(zwischen Gaustraße und Martinstraße)
55116 Mainz
T: 06131-221600

Öffnungszeiten :
Dienstag bis Sonntag
12.00 Uhr bis 14.30 Uhr und 18.00 bis 23.00 Uhr
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

ps. Am 12.05.2013 ist Muttertag -
einen schönen Gruß an die Mütter

Schöne Geschenkidee: Kinogutscheine zum Muttertag!

Am 12.5. ist
Muttertag!

Gutscheine
Für Filme, Drinks
oder Snacks



Liebe in Dosen

2x Kino, 2x Getränk, 1x Snack
(Für 3D-Filme € 29,90)

5-Sterne-Ticket

5x Kino zum Sparpreis
(Für 3D gegen Aufpreis)

An der Kinokasse und im Online-Shop unter cinestar.de

RESIDENZ & PRINZESS

CineStar
So macht Kino Spaß.

10 JAHRE
WILDWECHSEL
10 TAGE
**10%
RABATT***

Wildwechsel
Bauhofstraße 11
55116 Mainz

Tel 06131.5707662
info@wildwechsel-mainz.de
www.wildwechsel-mainz.de

WILDWECHSEL

Mo. Di. Mi. Fr. 10–19h
Do. 12–20h
Sa. 10–16h

*Angebote gelten vom 10. bis 20.05.13.
Rabattaktion gilt auf alle Fahrräder, Radtextilien
und Radschuhe. Ersatz- und Zubehörteile, bereits
reduzierte und nachbestellte Ware ausgenommen.



„Wie war der Tag, Liebling?“ – Anne Kirsch und ihr Mann von hinten



Geschickter Winkelzug -
gefließter Waschgang

Rot und schwarz das Kücheninventar –
nur die Rosen heute mal in gelb

SO WOHT MAINZ

Ein-Raum- Wohnen

ZANGGASSE, BLEICHENVIERTEL

Eine Wohnung mit nur einem Raum, einem Fenster, einer Tür und das Ganze auf 70 Quadratmetern – wer baut denn so was?!? Immerhin gäbe es noch ein großes Oberlicht, so unsere Information. Das müssen wir uns anschauen. Kurz darauf stehen wir in einem Hinterhof in der Zanggasse, linkerhand Geschichte zum Anfassen: die historische Stadtmauer mit aufsitzendem Wehrgang. Unsere Augen gleiten weiter über ein üppiges, den Frühling sehnlich erwartendes Blumentopfsortiment und bleiben an einem Garagentor im Hinterhaus hängen: Da hat doch tatsächlich jemand ein Fenster eingebaut! Es als groß zu bezeichnen wäre übertrieben. „Von innen sieht man nichts mehr vom Tor“, begrüßt uns fröhlich eine zierliche Frau mit rheinhessischem Dialekt. Es ist Anne Kirsch.

Wo dereinst das Brot buk ...

Vor zwanzig Jahren suchte Anne zusammen mit ihrem Mann eine neue Bleibe. Sie kamen, sahen und verliebten sich sofort in den unkonventionellen Wohnungszuschnitt. „Das war früher mal eine Backstube“, erklärt die gebürtige Bad Kreuznachin. Einer der Vermieter hat die Wände mit schwarzer Folie verkleidet und Holzlatten darüber genagelt. Es sah gut aus und sie beließen es dabei. Die unorthodoxe Kombination unterschiedlicher Raumhöhen und das kurz aus der Decke ragende ringförmige Überbleibsel eines Abluftrohres entspringen Zeiten, als hier noch Mehlstaub und Gebäckduft umherschwebelten. Der nachträgliche Heizungseinbau brachte das Stilelement sichtbar verlaufender Kupferrohre hervor. Unruhig im Gesamteindruck wirkt es aber nicht. Der Wohnbereich hinter dem Garagentorfenster beherbergt neben knautschigem Ledersofa und hohem Bücherregal auch in purer Verschwendung natürlicher Lichtquellen das große Oberlicht. Perfekt für die Zimmerpflanzen. Weiter hinten im Raum stehen Bett und Kleiderschrank – letzterer als optische Abtrennung zum Küchen-, Ess- und Arbeitsbereich. Dort braucht es schon Licht aus der Dose und das wird mit einer Kombination aus Energiesparbirnen und Bewegungsmeldern geregelt. „Wann immer es warm ist, steht die Wohnungstür meist offen“, sagt Anne, dann würde der Eingangsbereich auch heller. So sei beim Kochen auch immer ein kleiner Schwatz mit den vorbeigehenden Nachbarn möglich.

Stilles Örtchen im urbanen Szeneviertel

„Früher hatte ich einen guten Dosenöffner“, gesteht Anne lachend ihre einst zweckorientierte Einstellung zur Nahrungszubereitung. Mit einem gebürtigen Pfälzer an der Seite kommt man um traditionelle Kartoffeln-Fleisch-Soße-Gerichte nicht herum und längst köcheln in ihren Töpfen frisch zubereitete Gerichte aus aller Herren Länder. Multikulti ist ihr Ding. In der Zanggasse ist sie damit genau richtig. Der Mix aus Internationalem und Alteingesessenem schaffe eine besondere und trotz aller Unterschiede harmonische Atmosphäre. „Mich bringen hier keine zehn Pferde weg“, sagt Anne. Ausländische Lebensmittelmärkte mit guter Qualität, die Lieblingskneipe „Zeitungsente“ und alles Übrige sind direkt um die Ecke. Dass vor dem Hoftor der Puls des urbanen Leben von früh bis spät schlägt, davon ist im Hinterhof absolut nichts zu hören.

Lebenselixier Musik – ohne geht’s nicht. Sobald Anne morgens ihre Füße über die Bettkante schwingt, läuft das Radio. Gegessen wird an dem kleinen runden Tisch und wenn Besuch kommt, dann wird halt mal improvisiert. Es gibt auch keinen die Wohnlandschaft dominierenden Fernseher. Die Tagesnews erreichen sie über das Radio oder Internet und „Filme schauen wir uns gezielt auf DVD am Computerbildschirm an“, sagt Anne. Dann rücken sie die Stühle vom Esstisch vor den Schreibtisch. „Auf dem Sofa schlafe ich sonst immer ein“, lacht sie. Auch nach vielen gemeinsamen Jahren sprudelt der Quell gemeinsamen Gesprächsstoffes noch immer munter. „Wer durch Programme zappt, hat keine Zeit zum Reden“, so Anne. „Natürlich muss man es auch wollen.“ Sie grinst. Wenige Schränke und eine kleine Küche werfen die generelle Frage nach Stauraum auf. „Wir ha-

ben das, was wir auch wirklich nutzen“, sagt die quirlige 58-Jährige. Das Geschirr ist vierfach vorhanden und die Symbiose unnötigen Krimskrams mit freien Ablageflächen hat bei ihr keine Überlebenschance. Ordnung muss sein, bei einem Raum kann man nicht einfach die Tür zumachen. Ach, und die eine Tür, die gehört natürlich zum WC. Der übrige Sanitärbereich ist ein schmaler Schlauch, der auf halber Strecke und nach drei Stufen mit einem Waschbecken aufwartet und dann rechts abknickend in der Dusche endet.

Freunde und Bekannte haben sich längst an ihre Ein-Raum-Wohnung gewöhnt, und wenn der Soh-nemann mal mit seinen Kumpels auftaucht, dann finden die es hier schon ziemlich cool.

Monica Bege
Fotos Frauke Bönsch

Urlaubsflair in der Zanggasse



Perfekte Illusion

DAS KANINCHEN, DAS AUS DEM ZYLINDER HOPPELT, IST FÜR CHRISTOPH DEMIAN EIN ALTER HUT. DER MAINZER WILL DIE ZAUBEREI VON IHREM VERSTAUBTEN IMAGE BEFREIEN UND SIE WIEDER ALS DAS ETABLIEREN, WAS SIE URSPRÜNGLICH IST: KUNST!

In einer Zeit, in der das Internet eine schier unerschöpfliche Wissensquelle darstellt und man sich jedes noch so spezifische Phänomen in Sekunden-schnelle von Google oder Wikipedia erklären las-sen kann, gibt es scheinbar nicht mehr viel, was im Verborgenen bleibt. „Das Gefühl, Zugang zu allen möglichen Informationen zu haben, hat für mich auch etwas Ermüchterndes. Das Leben wird doch erst durch kleine Geheimnisse spannend“, sagt Christoph Demian. Der 31-jährige Mainzer hat sich der Zauberkunst verschrieben und will mit deren Hilfe „re-illusionieren“. Aufgewachsen in einer Theaterfamilie, liegt ihm die Unterhaltung im Blut. Sein Vater war Opernsänger, die Mutter Masken-bildnerin. „Ich habe als Kind viel Zeit hinter der Bühne verbracht. Dort waren alle ein bisschen ver-rückt“, lacht er. Seine Liebblingssparte ist die Close Up-Zauberei, also auf der Straße oder im Variété, denn dabei kann er die Zuschauer in seine Stücke einbeziehen. Sie sollen seine Magie hautnah erle-ben. Dabei möchte er niemanden vorführen oder reinlegen. Christoph ist es wichtig, dem Publikum ein positives Gefühl zu vermitteln und es für den Moment der perfekten Illusion zu öffnen: „Das Tol-le an der Zauberei ist, dass sie kultur-, einkom-mens- und altersunabhängig ist. Ich kann einem kleinen Kind genauso ein Staunen in die Augen zaubern wie einer 90-jährigen Rentnerin, einem hochbezahlten Manager oder einem Touristen auf der Straße.“

Vom Bücherwurm zum professionellen Zauberer
Die ersten Tricks lernte Christoph von seinem Groß-vater: „Der hatte ein Faible für Spielkarten und zeigte mir so einige Kniffe.“ Mit 22 machte er dann Urlaub in Barcelona. Auf der berühmten „Ramblas“ beobachtete er einen Straßenzauberer, wie dieser eine brennende Zigarette verschwinden ließ. Chris-tophs Neugier war geweckt und zurück in Mainz lieh er sich in der Bibliothek jedes Buch über Zau-berkunst, das er finden konnte. Zwei Jahre lang gab er die Schmöker nicht zurück. Den Trick mit der Zi-garette fand er darin nicht, dafür aber eine Menge anderer Kunststücke und er begann, unermüdlich

zu üben. Irgendwann hörte Christoph vom „Magi-schen Zirkel“, einer internationalen Vereinigung professioneller Zauberkünstler, der auch Größen wie David Copperfield oder Siegfried und Roy an-gehören. Zunächst war er Anwärter und musste vor anderen Zauberkollegen zeigen, was er kann. „Da ist man ganz schön ner-vös, weil alle wissen, wie die Tricks funktionieren“, so Christoph über seine Anfänge. Geholfen hat ihm sein Lehrmeister „Gaston“ aus München, 2006 Weltmeister in der Zauberei, „aber das meis-te habe ich mir selbst bei-gebracht“. Indem er einen Tisch zum Schweben brachte, schaffte er 2007 die Aufnahmeprüfung und ist seitdem Mitglied im Magischen Zirkel. Zu-dem nimmt er Schau-spielunterricht, Sprech-training und spielt Im-provisationstheater, um seine Auftritte zu perfek-tionieren. Trotz hoher Professionalität möchte er sich dennoch eine gewisse Natürlichkeit bewahren: „Ich spiele auf der Bühne natürlich schon eine Rol-le, aber es steckt auch viel von mir selbst darin.“

Zauberei als Berufung
Man merkt Christoph an, dass das Zaubern für ihn nicht nur ein Hobby oder ein Beruf ist, sondern eine Lebenseinstellung. Erst vor kurzem ist er um-gezogen, die meisten Kisten stehen noch verpackt in der neuen Wohnung. Nur seine Zauber-Utensi-lien hat er heraus geholt. „Im Prinzip hat jeder Ge-genstand für mich etwas Magisches. Die Zauberei begleitet mich überall hin, sie ist Teil meines All-tags.“ So kann es sein, dass er in der S-Bahn ge-dankenversunken Kartentricks übt oder so schnell und trickreich eine Münze durch seine Hände glei-



Zauberer Christoph Demian hat seine Zauberutensilien immer dabei. Auch beim Ausgehen wie hier in der Dorett Bar.

ten lässt, dass die übrigen Fahrgäste anfangen zu klatschen. Auch während eines Referats an der Uni hat der Philosophie-Student schon gezaubert. „Ir-gendwie passt das ja auch gut zur Philosophie: Was ist Wirklichkeit und was ist Illusion?“, schmunzelt er. Sein Traum ist es, irgendwann ein-mal seine eigenen Kunststücke in einem Lehrbuch verewigt zu sehen, das dann als „Der Demian“ in die Geschichte eingeht. Denn am Ende ist die Zau-berei dann doch nicht nur eine Kunst, sondern ir-gendwie auch ein wenig Wissenschaft.

Christoph Demian am 16. Mai beim Poetry Slam im KUZ

Sophia Weis
Fotos: Katharina Dubno

(((Einer, der brennt für seine Leiden-schaft: Zauberer Christoph Demian)))

DER GROSSE TEST

Mainzer Radläden

DAS WETTER IST ENDLICH BEREIT,
ABER SIND ES UNSERE RÄDER AUCH?

Sonne, Sommer, ab aufs Rad! Doch halt – hakt die Schaltung, quietscht die Kette, versagen die Bremsen? Für ein ausgiebiges Radelvergnügen sollte hin und wieder ein fachmännischer Blick über den Drahtesel geworfen werden. Stellt sich bloß die Frage, was so eine Frühjahrsinspektion kostet und wie lange es dauert. Oder bedarf es vielleicht sogar eines ganz neuen Zweirads? sensor begab sich in Mainzer Fahrradläden und –werkstätten, um das Angebot zu checken.

die Radgeber (Werkstatt: Hintere Bleiche 7, Verkauf: Christofsstraße 5)

Seit 2012 ist der Verkauf mit eigener Reparatur-Station am Karmeliterplatz zu finden. Die Werkstatt mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten bietet sich in Bahnhofsnähe auch für Berufspendler an. Andreas Erhardts Laden setzt auf Qualität, die ihren Preis hat. Mit dem Schriftzug „Radgebers“ zierte der Laden sogar seine eigene Fahrrad-Marke. Jeder Kunde kann hier auch individuelle Räder bestellen: Marke, Farbe, Ausstattung, Styling, Logo und Schriftzug nach eigenem Wunsch. Ansprechend und übersichtlich wird beeindrucken-des Fahrrad-Design der Preisklasse 1.500 bis 6.000 Euro präsentiert. Eine reguläre Inspektion kostet 69 Euro, im Winter 57 Euro. Eine Woche müssen wir auf einen Termin zur Inspektion warten; morgens hin, abends fertig.

Öffnungszeiten

(Verkauf: Mo-Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr, Werkstatt: Mo-Fr: 10 – 19 Uhr, Sa: 10 – 15 Uhr, Mo und Mi zusätzlich: 7.30 – 9 Uhr)

Fahrrad Franz XXL (Am Mombacher Kreisel 2)

Der Discounter unter den Radläden: eine hell beleuchtete, 2.000 qm große Halle, circa 1.000 Räder unterschiedlichster Farbe, Größe und Sorte soweit das Auge reicht. Beim Schlendern durch die weitläufigen Gänge werden wir angenehm begrüßt und finden zum passenden Zeitpunkt einen Ansprechpartner. Ab 500 Euro ist ein solides, strabentaugliches Trekkingrad zu haben. Auch zahlreiche Mountainbikes für circa 5.000 Euro stehen zur Auswahl. Die Lage von Fahrrad Franz XXL ist, seiner enormen Größe geschuldet, nicht gerade in Citynähe. Test-Streckchen im Laden simulieren, was wir sonst auf den Straßen der Innenstadt ausprobieren. Eine Frühjahrsinspektion kostet 49,99 Euro, Vorlaufzeit ein bis zwei Wochen, morgens bringen, abends abholen.

Öffnungszeiten

(Mo-Fr: 9.30 – 19.30 Uhr, Sa: 9.30 – 18 Uhr)

pedalist – Der Fahrrad-Meister (Adam-Karillon-Straße 44)

Fahrrad-Nerd und Seelsorger für Besitzer „alter Gurken“ Christoph Becker hat sich vor drei Jahren

mit seinem, vorwiegend auf Werkstatt konzentrierten, Laden in der Neustadt selbst verwirklicht. Klassische Alltagsräder sind die meisten seiner Patienten. Neue Fahrräder verkauft er nicht, E-Bikes und Supermarkt-Fahrräder werden nicht repariert. Liebhaber, die sich von ihrem alten Drahtesel nicht trennen können, und Triathleten sind hier bestens aufgehoben. Inspektion: etwa zwei Wochen Vorlaufzeit, 45 Euro.

(Knappe) Öffnungszeiten

(Di-Fr: 12 – 19 Uhr, Sa: 10 – 14 Uhr)

Radhaus (Holzhofstraße 11)

Bunt gemischtes Gewusel im prall gefüllten, leicht unübersichtlichen Verkaufsraum. Auf Zuruf wird einem jungen Kunden das „günstigste gebrauchte Schaltwerk“ gebracht. Beratung, Verkauf und Werkstatt greifen spielerisch und originell ineinander, jeder ist für alles zuständig. Die sympathischen Berater sind flink zur Stelle, um E-Bikes, Mountainbikes, Trekking-, Renn- und Kinderräder aus den eng gestellten Reihen sowie sämtliches Zubehör passioniert zu präsentieren. Spontan können wir unsere Räder ohne Terminabsprache vorbeibringen und je nach Auftragslage nach drei bis vier Tagen für 39 Euro wieder abholen.

Öffnungszeiten

(Mo-Fr: 10 – 18.30 Uhr, Sa: 10 – 14 Uhr)

Funktionskleidung für Sommer, Winter, Wasser, Matsch und Schnee gibt's im Wildwechsel



Ein Fahrradhelm sieht meistens doof aus, kann aber Kopf und Leben retten.



Radhaus Mainz: nette Beratung und entspannte Atmosphäre

Wildwechsel (Bauhofstraße 11)

Mehr Sportladen als reiner Fahrradladen. Sporttherapeut Volker Thomann und KFZ-Mechaniker Jürgen Burggraf bieten außer Fahrrädern auch noch Funktionskleidung, Schuhe, Longboards, Zubehör und Werkstatt. Auch Wintersportequipment inklusive Vermietung gehört zum breiten Sortiment. Eine so genannte „kleine“ Inspektion kostet hier 35 Euro. Nach etwa einer Woche dürfen wir unsere Räder zum vereinbarten Termin vorbeibringen und binnen ein bis zwei Tagen wieder abholen.

Öffnungszeiten

(Mo-Mi und Fr: 10 – 19 Uhr, Do: 12 – 20 Uhr, Sa: 10 – 16 Uhr)

Fazit

Mainzer Fahrradläden und –werkstätten unterscheiden sich grundlegend bei Angebot, Konzept, Preisen, Atmosphäre und Ambiente. Wer sich ein neues Zweirad zulegen möchte, hat je nach Budget

stets die Wahl zwischen rein pedalbetriebenen oder E-Bikes. Probefahren lohnt sich in jedem Fall! Allerdings ist gutes Rad teuer, mehr als 1.000 Euro kann's schnell kosten, auch ohne Motor. Eine Frühjahrsinspektion umfasst bei allen Läden im Wesentlichen den Check der Bremsen, Schaltung, Kette und Licht; die angegebenen Preise sind exklusive Material. Kostenfrei und interaktiv bietet diese Leistung auch der Fahrradreparatur-Workshop im Pengland, der (fast) jeden Frühling stattfindet, sowie das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) an der alten Ziegelei in Bretzenheim. Dort finden auch mehrere große Radbörsen im Jahr statt. Wir wünschen fröhliches und sicheres Radeln!

Thomas Schneider & Sarah Becker

Fotos Jonas Otte



Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

Schrauber und Schmierer im Radhaus



PFLEGE DEINE KARRIERE CHANCE



Pflege, Gesundheit, Soziales –
wer hier studiert, studiert die
Themen der Zukunft.
Ergreife jetzt die Chance!

UNSERE BACHELOR-STUDIENGÄNGE:

- Pflege (B.Sc.)
- Pflege- und Case Management (B.Sc.)
- Soziale Arbeit (B.A.)
- Soziale Arbeit: transnational (B.A.)

UNSERE MASTER-STUDIENGÄNGE:

- Pflege – Advanced Practice Nursing (M.Sc.)
- Pflege- und Gesundheitsmanagement (M.A.)
- Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.)
- Case Management für ein barrierefreies Leben (M.Sc.)
- Beratung in der Arbeitswelt – Coaching und Supervision (M.A.)
- Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)

FH FFM

Fachhochschule
Frankfurt am Main
University of
Applied Sciences

FACHBEREICH
SOZIALE ARBEIT
UND GESUNDHEIT

www.fh-frankfurt.de/fachbereiche/fb4
www.facebook.com/fhfrankfurt



25 JAHRE JAZZ 2013 im Hof

9.6. IKS Swing Kids
16.6. Trevor Richards
 New Orleans All Stars
23.6. Rod Mason and his Hot Five
30.6. Quadro Nuevo
7.7. PINK TURTLE (Paris)
14.7. Barrelhouse Jazzband
 mit Brenda Boykin (voc)
21.7. Emil Mangelsdorff Quartett
 und Tea for Three
28.7. United Colors of Bessungen
4.8. Three Ladies of Blues
 und We Want Miles!
11.8. Wiesbadener Juristenband
 feat. Duncan Galloway (voc)

Sonntags von 11 bis 14 Uhr
 Hessisches Ministerium für Wissen-
 schaft und Kunst in Wiesbaden,
 Eingang Luisenstr. 10-12

Eintritt:
 Dauerkarten/ermäßigt ... 95,-€/75,-€
 Eintritt/ermäßigt ... 12,-€/9,-€
 Am 30.6. + 21.7.:
 Eintritt/ermäßigt ... 18,-€/15,-€
 Schüler/Studierende/Azubis ... 6,-€
 Am 30.6. + 21.7.:
 Schüler/Studierende/Azubis ... 10,-€
 Kinder bis 12 Jahre frei

Kartenvorverkauf
 Förderverein: info@jazz-im-hof.de
 HMWK: Tel. 06 11/323303
 Wiesbaden:
 Tickets für Rhein-Main, Galeria Kaufhof
 Kirchgasse 28, 65185 Wiesbaden
 Tel. 06 11/304808 und 376444
 info@tickets-fuer-rhein-main.de
 Mainz:
 Ticketbox, Kleine Langgasse 4
 55116 Mainz, Tel. 06131/211500
 www.ticketbox-mainz.de

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten.
 Veranstalter:
 Förderverein Jazz im Hof e.V.
 Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden
 Gefördert und unterstützt durch das
 Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst

mit KombiTicket
 von ESWE Verkehr

Logos: DocMorris, Fraport, Rheinischer Musikverein, CROWN PLAZA, PIANO SPORT, HESWE VERKEHR, Mainz-Löcher, Wiesbadener Volksbank, VDI, Rheingau-Bezirksverein

1989-2013 FOREVER YOUNG



Mut zur Wut

26. APRIL BIS 25. MAI

WALPODENAKADEMIE, NEUBRUNNENSTRASSE 8

Es ist nicht nur ein weit verbreitetes Gefühl, sondern eine Tatsache, dass sehr viel falsch läuft in unserer Welt. Grund genug, den globalen Problemen mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Aufmerksamkeit zu verschaffen. Genau das erklärt der Graphikdesign-Wettbewerb „Mut zur Wut“ zu seiner Aufgabe, der nun schon im dritten Jahr in Folge stattfand. Teilnehmer aus 52 Ländern reichten über 1.400 Plakate ein, aus denen eine internatio-

nale Jury von Designern jeweils die aussagekräftigsten Entwürfe auswählte. Die Siegerplakate, die zuletzt unter anderem auch in der Akademie der Künste Berlin ausgestellt waren, sind jetzt erstmals hier in Mainz in der Walpodenakademie zu sehen. Sie nehmen Stellung zu Themen wie Umweltverschmutzung, Krieg, Ausbeutung oder Verletzung von Menschenrechten, machen nachdenklich und rütteln auf.

Eröffnung: 26. April 20 Uhr,
live: Cristobál und Freunde.
Danach geöffnet Mo bis Mi 17 bis
20 Uhr, Do bis Sa 16 bis 20 Uhr
und nach Absprache.

Im Rahmen der Ausstellung finden viele Vorträge und Veranstaltungen statt, die die Themen der Plakate aufgreifen. Mehr dazu unter <http://mut-zurwut.de/> und www.kunstzwerg.net.

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de



PRO ARTE  **Konzerte 2013**
 Frankfurter Konzertdirektion In der Alten Oper Frankfurt

IGUDES MAN & JOO
A Little NIGHTMARE Music

Sonntag, 26. Mai 2013, 17 Uhr
 Alte Oper Frankfurt, Großer Saal



www.proarte-frankfurt.de · Tel.: 069 - 97 12 400 

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((Mainzer Weintage)))

1. bis 5. Mai
Rheinufer

Bummeln am Rheinufer zwischen Weinständen und Kleinkunsthöfen mit den besten Weinen aus dem Jahrgang 2012, in festlicher und romantischer Atmosphäre. Erwartet werden 70 Winzerbetriebe auf einer Lauf- und Ausstellungsfläche von 620 Metern zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor, aufgelockert durch Sitzreihen mit Tischen sowie kulinarische Stände, die rheinhessische Spezialitäten anbieten.

(((Go down Evil)))

23. Mai
Brückenkopf

Der Brückenkopf (Theodor-Heuss-Brücke) wird zugunsten der Aktion Tagwerk mit World Music gerockt: Juju, Afrobeat, Dub, Rockers, Dancehall Vibes und Crossover. Eingeladen sind alle, die an besagten Musiken Interesse haben und open minded und Open Ohr sind, und natürlich, die Aktion Tagwerk unterstützen wollen. Start 21 Uhr, Beitrag 5 Euro.



(((d'Arc mit Brandt Brauer Frick)))

25. Mai
schon schön

Brandt Brauer Frick haben sich gemacht und sind mittlerweile überall zu finden. Das aktuelle Album „Miami“ vereint genreübergreifend Klänge, die sowohl Raver als auch Liebhaber klassischer Musik ansprechen. „Akustischer Techno“ oder so. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Meshugaloo Schwarzmeer BBQ feat. Funklore)))

31. Mai
Red Cat

Funklore ist Beatmaker und DJ aus Krakau. Er macht leidenschaftliche Musik am Rande von Zeit und Raum. In seinen Sets treffen Altes auf Neues, Urbanes auf Ländliches und tropische Hitzewellen auf den Wahnsinn vom Balkan. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Kunst

(((Venedig)))

3. bis 15. Mai
Pengland

Launisch und divenhaft zeigt sich die Stadt dem Besucher. Studierende der FH Mainz widmen sich ihr in einem Fotografieprojekt. Entstanden sind Bildstreifen, die ein anderes Licht auf Venedig werfen: skurril, verschwiegen, filmisch und humorvoll.

(((Jochen Stücke)))

7. Mai
Institut Français

Das Institut Français zeigt Zeichnungen und Druckgraphiken des deutschen Künstlers Stücke, der seit Jahren Paris zum Hauptobjekt seiner Arbeiten macht. Stücke wird seit einigen Jahren von den großen Museen entdeckt, von der Französischen Nationalbibliothek und vom Musée Carnavalet in Paris, vom Herzog-Anton-Ulrich-Museum in Braunschweig, vom Deutschen Literaturarchiv in Marbach, die alle Stücke Werke ausgestellt oder angekauft haben. 2014 wird auch das Von-der-Heydt-Museum in Wuppertal eine Stücke-Ausstellung organisieren.

(((Huhniversum – Cartoons & Collagen)))

11. Mai bis 16. Juni
Galerie Mainzer Kunst

Peter Gaymann zählt bundesweit zu den bekanntesten Cartoonisten. Die pointierte Verbindung von Wort und Bild ist seit über dreißig Jahren sein Markenzeichen. Mit spitzer Feder und sanfter Ironie hat er in den zurückliegenden Jahren unzählige Zeichnungen in Zeitungen und Illustrierten veröffentlicht. Sein „Huhniversum“ machte ihn berühmt. Auch die seit Jahrzehnten in der „Brigitte“ veröffentlichten „Paar Probleme“ trugen zu seiner Popularität bei. Süffisant karikiert der Künstler gesellschaftliche Themen und Alltagssituationen. Erstmals zu sehen sind auch seine ebenfalls sehr humorvollen Collagen, die der Künstler mit Fundstücken seiner Spaziergänge in Köln, Italien und anderswo entstehen ließ.

(((do-gooder – Festival, das die Welt verändert)))

23. bis 26. Mai
Rheinstraße FH Mainz

Mit Hilfe von kreativen Projekten wollen 15 Designstudenten des Masterstudiengangs „Gutenberg-Intermedia“ der FH-Mainz auf soziale und ökologische Probleme in unserem unmittelbaren Umfeld aufmerksam machen. Das Festival informiert, stellt Fragen, beleuchtet Zusammenhänge und bietet Raum für Diskussionen. Ziel der Veranstaltung ist es, Antworten auf die Frage „Wie verändere ich die Welt?“ zu finden.

Konzerte

(((Konzert für Amazonien mit Grupo Sal)))

5. Mai
KUZ

Konzert-Collage mit Grupo Sal, Abadio Green, Thomas Brose und Merhdad Zaeri. Grupo Sal sind sechs Musiker aus Argentinien, Chile, Portugal und Deutschland. Sie mischen zeitgenössische Musik mit traditioneller Folklore. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Open Ohr Festival)))

17. bis 20. Mai
Zitadelle

Unter dem Festivaltitel „So jung kommen wir nicht mehr zusammen“ beschäftigt sich das Kulturfestival im 39. Jahr mit dem Thema Alter und alt werden. Die Freie Projektgruppe gibt Raum für einen Austausch zwischen den Generationen – über das vielfältige Kulturprogramm wie Musik, Theater, Kabarett, und Film hinaus, bei zahlreichen Podiumsdiskussionen und Aktionen, die rund um das Festivalthema geboten werden. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((8. Sinfoniekonzert)))

24. und 25. Mai
Staatstheater

Als „lustigen Einfall“ hat Brahms das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester op. 102 gegenüber Clara Schumann heruntergespielt, dabei bildet das 1887 in Thun komponierte Werk den Abschluss und Höhepunkt seiner Arbeiten für Orchester. Jetzt im Theater mit dem Philharmonischen Staatsorchester.

(((Glasperlenspiel)))

26. Mai
Frankfurter Hof

Als Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg aus dem baden-württembergischen Stockach 2011 begannen, unter dem Namen „Glasperlenspiel“ die deutsche Poplandschaft zu bereichern, ließ sich nur erahnen, wohin das führen würde. Heute, keine zwei Jahre später, ist das Ziel klar formuliert und der Weg nach oben längst beschritten. Vom hoffnungsvollen Newcomer zum leuchtenden Stern am Pop-Firmament. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Film

(((Stoker)))

8. Mai
Capitol / Palatin

India verliert bei einem Autounfall ihren Vater und als der bis dato unbekannte Onkel Charlie bei ihr und ihrer labilen Mutter (Nicole Kidman) einzieht, scheint wieder Stabilität in ihr Leben zu kommen. Doch der mysteriöse Mann hat böse Absichten und India stößt auf ein furchtbares Geheimnis.



(((Voices of Transition)))

12. Mai, 18 Uhr
CinéMayence

Der Dokumentarfilm erzählt vom sozialökologischen Wandel in England, Frankreich und Kuba. Wissenschafter, Permakulturdieser und Pioniere wie Rob Hopkins, Mitbegründer der Transition Town Bewegung, zeigen, wie man den Herausforderungen von Klimawandel, knappen Ressourcen und drohenden Hungersnöten entgegentreten kann.

(((Der große Gatsby)))

16. Mai
Residenz / Prinzess

Auf der Jagd nach seinem eigenen amerikanischen Traum begegnet Carraway dem mysteriösen Millionär und Partytier Jay Gatsby (Leonardo DiCaprio). Langsam wird der junge Autor in die einnehmende Welt der Superreichen gezogen. Davon inspiriert, verfasst er eine Geschichte über unmögliche Liebe und unbestechliche Träume.

(((Epic – Verborgenes Königreich)))

16. Mai
CineStar

Die 17-jährige Mary Katherine schrumpft plötzlich und entdeckt so direkt vor ihrer Haustür eine Mikro-Welt. Hier leben die Leafmen, die ihren Lebensraum gegen die Boggans verteidigen müssen. Während das Mädchen nach einem Weg sucht, ihre normale Größe zurückzuerlangen, gerät sie in den Krieg.

Bühne

(((Internationales Performance Festival)))

25. April bis 5. Mai
performance art depot (pad)

Beim Performance Festival bespielen internationale Neuentdeckungen als auch alte Bekannte die Festivalbühne. Solo-Performances zeigen unter anderem die Dänin Annika B. Lewis und die Londonerin Marie Brenneis. Außerdem kreieren die russische Choreografin Sonya Levin und die italienische Künstlergruppe AKRcollettivo eine tänzerische Traumwelt.

(((No strings attached)))

30. April bis 6. Mai
Kammerspiele

Das Kultursommer-Festival für Figurentheater und andere außergewöhnliche Theaterformen ist zurück. Zum Einsatz kommen chinesische Hand- und Klappmaulpuppen, Schattentheater, Nouveau Cirque und ein Fünf-Minuten-Theater für zwei Personen. Mit dabei sind unter anderem Yeung Fai, das Stuffed Puppet Theatre, das Theater Handgemenge und Bruno Pilz. Tolles Teil!

(((2. Mainzer Impro-Theaterfestival)))

8. bis 12. Mai
Uni-Campus, Hörsaal P1 (Philosophicum)

Den Auftakt bildet eine Impro-Kneipentour, die um 19 Uhr im Café Awake beginnt und ab 21 Uhr in der Bar Jeder Sicht ausklingt. Donnerstag bis Samstag gibt es dann jeden Abend verschiedene Impro-Shows im P1 zu sehen, außerdem werden tagsüber Workshops angeboten. Infos unter www.improfestival-mainz.de.



(((LOL)))

30. Mai
Café 7 Grad

LOL, die neue Comedy-Mixshow am Mainzer Zollhafen gibt ihr Debüt und präsentiert zur Premiere gleich zwei tolle Künstler: Luke Mockridge und Johannes Flöck bieten Lachflashes und gute Laune. Gastgeber ist der Mainzer Moderator und Comedian Matthias Jung.

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Literatur

(((Jüdisches Kulturfestival: Hip im Exil II)))

Ab 2. Mai
Verschiedene Locations

Zum zweiten Mal findet das Kulturfestival „Hip im Exil“ statt, das bis Ende August jüdische Gegenwarts-kultur zeigt. Den Anfang macht am 2. Mai Kinky Friedman im Frankfurter Hof. Der amerikanische Country-Musiker tourte schon mit Bob Dylan und gibt nun sein einziges Solokonzert in Deutschland. Am 30. Mai präsentiert das schon schön zweimal junge deutschsprachige Literatur, die das Judentum zum Gegenstand hat: Sarah Diehls Roman „Eskimo Limon 9“ erzählt von der Familie Allon aus Israel, die es aus beruflichen Gründen in die südhessische Provinz verschlägt. Zudem ist der Schweizer Autor Thomas Meyer zu Gast. **Wir verlosen für alles jeweils 2x2 Freikarten unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Poetenabend mit MYLF)))

9. Mai
Dorett Bar

MYLF, das sind die „Mothers you'd like to flow with“, Yasmin Hafedh und Mieke Medusa. Beide sind als Slammerinnen und Rapperinnen international mit ihren Texten unterwegs. In ihrer Heimat Österreich sind sie außerdem als Autorinnen tätig und gehören zur Poetry Slam-Elite des Landes.

(((Rocko Schamoni)))

23. Mai
Capitol

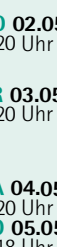
Er ist Popstar, Kneipier, Schriftsteller, Filmemacher und -star. Mit „Dorfpunks“ schrieb er sich seine Jugend von der Seele und mit „Sternstunden der Bedeutungslosigkeit“ therapierte er die halbe Republik. Nach dem medialen Overkill mit der Doku-Fiktion „Fraktus“ und dem gleichnamigen Bandprojekt hat Rocko Schamoni sich nochmal neu erfunden. Live gibt's künftig nicht nur ein Best of seiner Texte und musikalischer Evergreens, sondern auch viel Neues.

Familie

(((Kinderfest)))

30. Mai
Reduit, Mainz-Kastel

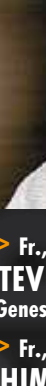
Unter dem Motto „Unser Spielplatz ist die Welt“ erwartet Schulkinder und Eltern an Fronleichnam von 11 bis 15.30 Uhr ein großes Kinderfest mit Brunch. Lokale Vereine beteiligen sich am Programm. Die Höhepunkte sind eine Fahrradrallye und der Auftritt des Artistik-Theaters von Andrea Engler und AxelS mit dem Stück „Ölga und das Schloßgespenst“. Eintritt frei.

	MAINZER KAMMERSPIELE IM MAI
no strings attached Figurentheater und mehr	
Théâtre la Licorne 	DI 30.04. 20 Uhr MI 01.05. 11 Uhr DO 02.05. 20 Uhr FR 03.05. 20 Uhr SA 04.05. 20 Uhr SO 05.05. 18 Uhr MO 06.05. 20 Uhr YEUNG FAÏ Hand Stories STUFFED PUPPET THEATRE Mathilde THEATER HANDGEMENG Hamlet://Macht.Schatten. Play THÉÂTRE LA LICORNE Les Encombrants font leur Cirque KOPP/NAUER/VITTINGHOFF Jenseits von Gut und Böse
DI 07.05. MI 08.05. DO 09.05.	DER GOTT DES GEMEIZELS Komödie von Yasmina Reza
FR 10.05. SA 11.05.	GUT GEGEN NORDWIND nach dem Roman von Daniel Glattauer
DI 14.05. MI 15.05. DO 16.05.	ZEITGEIST: STERNSTUNDEN Die CAUSVERKAUFT! eigentliche des Denkens
FR 17.05. SA 18.05.	DIE 39 STUFEN von John Buchan und Alfred Hitchcock bear- beitet von Patrick Barlow
DI 21.05. MI 22.05. DO 23.05.	AUSSETZER Theaterstück von Lutz Hübner Für Schulen: MI 22. 05. und DO 23.05. auch um 11 Uhr
FR 24.05. SA 25.05.	ZUM LETZTEN MAL! ZEITGEIST: REISELUST Ferienspaß und Sehnsucht nach der Ferne
SO 26.05. SO 02.06.	LUSINE KHACHADRYAN: MARIA STUART Klaviertheater nach Friedrich Schiller
DI 28.05. MI 29.05. DO 30.05.	TSCHICK nach dem Roman von Wolfgang Herndorf
FR 31.05. SA 01.06.	ZEITGEIST: STERNSTUNDEN Die CAUSVERKAUFT! eigentliche des Denkens

Kulturzentrum Mainz Dagobertstr. 20 B 55116 Mainz Telefon: 2 86 86-0 www.kuz.de		
Fr.	3.5.	22 Uhr »U30« – Popmusik aus über 30 J. »U30« – aktuelle Popmusik
Sa.	4.5.	15.30 Uhr »Hannover 96 – 1. FSV Mainz 05« 22 Uhr »Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever« »Depeche Mode Party«
So.	5.5.	11 + 15 Uhr Kids im KUZ Figurentheater Unterwegs: »Hans im Glück«
So.	5.5.	20 Uhr Schirmherrschaft OB Michael Ebling: »Konzert für Amazonien« Eine Konzert-Collage mit Grupo Sal, Abadio Green, Thomas Brose und Mehrdad Zaeri
Di.	7.5.	20 Uhr »Spätschicht – Die Comedy Bühne«
Mi.	8.5.	22 Uhr »Tanz in den Feiertag«
Fr.	10.5.	22 Uhr »U30« – Popmusik aus über 30 J. »U30« – aktuelle Popmusik
Sa.	11.5.	15.30 Uhr »1. FSV Mainz 05 – M'Gladbach« 22 Uhr »Dark Awakening« »The Flow«
Do.	16.5.	20 Uhr »Poetry Slam«
Fr.	17.5.	22 Uhr »U30« – Popmusik aus über 30 J. »U30« – aktuelle Popmusik
Sa.	18.5.	15.30 Uhr »VfB – 1. FSV Mainz 05« 22 Uhr »U30 – 90er Spezial« »The Flow – alles was rockt«
So.	19.5.	22 Uhr »Studi-Fete: Jura + WiWi«
Fr.	24.5.	22 Uhr »U30« – Popmusik aus über 30 J. »U30« – aktuelle Popmusik
Sa.	25.5.	20 Uhr »Queerbeet« Frühlingsparty für Gays, Lesbians and Friends 22 Uhr »U30 – 90er Spezial«
Mi.	29.5.	22 Uhr »Tanz in den Feiertag«
Fr.	31.5.	22 Uhr »U30« – Popmusik aus über 30 J. »U30« – aktuelle Popmusik
Sa.	1.6.	22 Uhr »Schlager, die man nie vergisst! + NDW-Party + Saturday Night Fever« »Depeche Mode Party«
VORSCHAU		
So.	2.6.	11 + 15 Uhr Kids im KUZ Wilde Hummel: »mutig, mutig«
Di.	4.6.	20 Uhr »Spätschicht – Die Comedy Bühne«
Do.	20.6.	20 Uhr »Poetry Slam«
Do.	27.6.	19.30 Uhr »Dieter Thomas Kuhn & Band«

+ kultur**plus**
FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Do., 02.05.
KINKY FRIEDMAN
-> Do., 02.05. **Rheingoldhalle**
Treffpunkt Jazz – special
AL JARREAU
support: Sebastian Sternal Trio



-> Fr., 03.05. **Phönix-Halle**
STEVE HACKETT
»Genesis Revisited II«

-> Fr., 03.05.
CHIMA

-> Di., 07.05.
**MASTER DRUMMERS
OF BURUNDI**

-> Do., 09.05.
Kurfürstliches Schloss
AVISHAI COHEN
with Strings



-> So., 12.05. **MUNDSTUHL** **ausverk.**
Zusatztermin 05.12.13

-> Mo., 13.05.
Kurfürstliches Schloss
NATURALLY 7

-> Mi., 15.05.
SWR3 LIVE LYRIX

-> Do., 16.05.
THE RESIDENTS
»Wonder of Weird«

-> Fr., 17.05.
SUNA
»So! ... und nicht anders«

-> Do., 23.05.
Mali-Blues & Soul
BASSEKOU KOUYATÉ
»Jama ko«

-> Fr., 24.05.
HAZMAT MODINE

-> Sa., 25.05.
LOS 4 DEL SON

-> So., 26.05.
GLASPERLENSPIEL
»Grenzenlos«-Tour 2013

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen und
www.frankfurter-hof-mainz.de

www.unterhaus-mainz.de

MAI 2013
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

2.5. **ROLF MILLER**
Tatsachen

3. & 4.5. **HENNING VENSKE**
Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.

6.5. **TOBIAS MANN**
„Hilfe, die Googles kommen!“

7. & 8.5. **ANKA ZINK**
Leben in vollen Zügen

9. – 11.5. **THOMAS REIS**
und SIE erregt mich doch

12.5. / Frankfurter Hof **MUNDSTUHL**
„Ausnahmezustand!“

13.5. **HEIDELBERGER HARDCHOR**
Männerschicksale VIII

14. – 16.5. **GERDA & WALTER**
Ulrike Neradt & Norbert Roth

17.5. **PETER HORTON**
Personalissimo

24. & 25.5. **SVEN HIERONYMUS**
Rockner vom Hocker – incl. Rückrunden-Rückblick

27.5. – 1.6. **KABARETT LEIPZIGER
PFEFFERMÜHLE**
Drei Engel für Deutschland

**UNTERHAUS
IM UNTERHAUS**

2. – 4.5. **MORITZ NETENJAKOB**
Highlights aus 20 Jahren Kabarett & Comedy

9. – 11.5. **ARNIM TÖPEL**
de Schorle-PedaDas neue MundARTprogramm

14.5. Deutsche Kabarettmeisterschaft 2012/2013
ANDREA BADEY vs. ONKEL FISCH

23. – 25.5. **FRANK SAUER**
Der Weg ist das Holz

29. & 30.5. **["PRO-C-DUR"**
Mozart meets Metal

31.5. & 1.6. **EHNERT VS. EHNERT**
Küss langsam!

KINDERTHEATER

5.5. / 11 Uhr **COMPAGNIE MARRAM**
Professor Humbug

6.5. / 18 Uhr **IGS KURT SCHUMACHER
INGELHEIM**
Die Unterhosen Ihrer Königin

12.5. **FRIEDER FIZZ**
Witziges Zauberspektakel

27.5. / 18 Uhr **SEBASTIAN-MÜNSTER-
GYMNASIUM INGELHEIM**
Topaze

**MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ**

1))) Mittwoch

FETE

20.00. ALEXANDER THE GREAT
CROSS FIRE Night – Rock & Metal quer durch alle Genres

21.00. RED CAT CLUB
Electro Cat. Le Rubrique (Sucio / Ffm)
Downbeats & House

21.00. DORETT BAR
Psycho Jonas, Indie.60s.Punk.Lectro.
Trash.Pop.Dance

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo, gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

BÜHNE

11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Young Fai / Theatre Vidy-Lausanne: Hand Stories, Figurentheater

KUNST

18.00. WALPODENAKADEMIE
Ausstellung: Mut zur Wut. Bis 25.5.

SONSTIGES

14.00. RHEINUFER
Mainzer Weinstage 2013. Weinstände, Kleinkunstbühnen, Kulinarik, Bis 5.5. Sa. und So. ab 12 Uhr

2))) Donnerstag

FETE

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend – Gothic, Darkwave

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat. Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party ab 23: elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE

12.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, JAZZRAUM
Heidi Bayer & friends, Jazzforum

20.00. FRANKFURTER HOF
Kinky Friedman

20.00. RHEINGOLDHALLE
Al Jarreau

20.00. CHILLIPEPPER-ROCKCAFÉ
Danny und die Wonderbas, Rockabillyband

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Quit Your Dayjob (SWE, Elektropunk, Surf)

Weinreich



BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Gerechten, von Albert Camus

20.00. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival: Kassandra Production "Delusion"

20.00. UNTERHAUS
Rolf Müller - Tatsachen, das aktuelle Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Moritz Netenjakob - Highlights aus 20 Jahren Kabarett & Comedy

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Stuffed Puppet Theatre - Mathilde, Figurentheater

20.00. HÖRSAL P1, UNIVERSITÄT
"Twelfth Night, or What You Will"; eng-

21.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Trigger Track Collective "Ultra XYX"

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
AtemPause, Musik-Text-Stille

20.00. WALPODENAKADEMIE
Teil haben lassen! Integration von
Flüchtlingen ins Mainzer Leben. Ref.:
Katrin Negatsch und Isabel Stipp

KUNST

19.00. HAUS BURGUND
Ulrich Dessus, Ausstellung zur deutsch-
französischen Freundschaft (bis 24. 5.)

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, Anmeldung: 06131
- 122268

3))) Freitag

FETE

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

21.00. RED CAT CLUB
Yep! DJ Quickness. Oldschool Hip Hop &
Funk

21.00. 7GRAD KUNSTHALLE
Salsa Sensation

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
U 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30, aktuelle Popmusik

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Soulflyah, Roc, Hip Hop, Reggae/Ragga/
Dancehall&more

22.30. 50GRAD
Global Player, Electronic

Tag der offenen Tür

Kostenlose Yogastunden
Fr.3.5.13 ab 16 Uhr
www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr. 8 55116 Mainz
06131 / 277 60 33

KONZERTE

19.00. SWR-FUNKHAUS
24. Gitarrenfestival Edenkoben - Die
Akustik-Familie

19.00. CAFÉ AWAKE
SingerSongwriter Live: Monoklaes +
Sarah Muy

20.00. PHÖNIX-HALLE
Steve Hackett: Genesis Revisited World
Tour 2013

20.00. FRANKFURTER HOF
Chima: Merkst du was? Tour 2013

21.00. M8-LIVE CLUB
Subtil/Aaden, Akustik-Rock

21.00. KATH. KIRCHE ST. MARTIN
Symphonisches im Zauber des Lichts,
Kath. Kirchenmusikverein Cäcilia
Mainz-Finthen

BÜHNE

19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERG
Uff de eebisch Seid, Mund-Art-Theater
Meenzer Rhoiadel

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Inferno, Ballettabend von Pascal Touzeau

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Der Prinz von Homburg

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Kassandra Production "Delusion"

20.00. UNTERHAUS
Henning Venske - aktuelles Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Moritz Netenjakob - Highlights aus 20
Jahren Kabarett & Comedy

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

20.00. SHOWBÜHNE	
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu jeder Zeit! Satirische Show	
20.00. HÖRSAAAL P1, UNIVERSITÄT	
"Twelfth Night, or What You Will": englischsprachige Theatergruppe The Day-Old Theatre	
21.00. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT	
Internationales Performance Festival: Trigger Track Collective "Ultra XYX"	
LITERATUR	
19.00. RATHAUS, HAIFA ZIMMER	
Das Commonwealth und Indien, Ref.: Dr. Gernot Lennert	
20.00. BUCHHANDLUNG BUKAFSKI	
Franz Dobler liest Kinky Friedman	
20.00. WALPODENAKADEMIE	
Keine Krankenversicherung - Kein Recht auf Gesundheit?, Ref.: Medinetz, Mainz	
KUNST	
18.30. ZMO, ZUSAMMENARBEIT MIT OSTEUROPA	
Ausstellung des Künstlerbund Freie Kunstvereine von Südböhmen, bis 30.5.	
19.00. PENGLAND, BINGER STR. 23	
Vernissage: Lost in a good way.Tim Dechent & Janosch Boerkeel, Fotografie. Mit Live-Musik: Ghost of a Chance und Vernissage: Venedig. Studierende der FH Mainz. Mit Konzert und anschl. Tanzmusik.	
FAMILIE	
11.00. STAATSTHEATER, DECK 3	
35 Kilo Hoffnung, von Anna Gavalda, für Kinder ab 10 J.	
SONSTIGES	
16.00. YOGA VIDYA, NEUBRUNNEN STR. 8	
Tag der offenen Tür. Kostenlose Yogastunden	
19.00. ZHONG DAO, LEIBNIZSTR. 52	
Snupperstunde Tai Chi.	
4))) Samstag	
FESTE	
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS	
Tanz in den Mai, Abschlussball	
20.00. 76RAD KUNSTHALLE	
Cocktail & feinstes House	
21.00. ALEXANDER THE GREAT	
Hardrocktime	
21.00. RED CAT CLUB	
KidCats. Psycho-Jones presents Pockrock & Friends. Bednarock. Indie, Indielectronica, Electropop & Rock'n'Roll	
22.00. KUZ, GROSSE HALLE	
Schlager, die man nie vergisst!	
NDW-Party + Saturday Night Fever	
22.00. KUZ, KLEINE HALLE	
Depeche Mode Party	
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN	
Klamauk "too fast for love" mit Roman Klauke (Wien)	
22.30. 50GRAD	
Victory, Black & House	
KONZERTE	
19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTHER	
Konzert mit Podiumsdiskussion - Ensemble und Solistinnen der Mainzer Virtuosi	
20.00. FRANKFURTER HOF	
Mads Langer	
20.00. M8-LIVE CLUB	
Directions Record Release Show, Part Of A Progress, The Eternal Story, Arise From The Fallen, Lost Without Direction	
20.00. CAFÉ BLUMEN	
Terje Nordgarden, SingerSongwriter	
20.00. CAFE NIRGENDWO	
Die Thriller Pfeifen. Unplugged, akust. Rock	
BÜHNE	
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERG	
Jefz de ebsch Seed, Mund-Art-Theater	
Münsterer Rhoideal	
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS	
Fahrgabe. Ballettabend von Pascal Tourange	

00.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Mörder, von Alexander Moltchanow,
Deutschsprachige Erstaufführung

00.00. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Sonya Levin "The Day Before"

00.00. UNTERHAUS
Denning Venske - aktuelles Kabarett-Solo

00.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Moritz Netenjakob – Highlights aus 20
ahren Kabarett & Comedy

00.00. MAINZER KAMMERSPIELE
théâtre La Licorne – Les Encombrants
ont leur Cirque, Figuretheater

00.00. SHOWBÜHNE
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu
eder Zeit! Satirische Show

00.00. HÖRSAAAL P1, UNIVERSITÄT
Twelfth Night, or What You Will";
nglischsprachige Theatergruppe The
day-Old Theatre

00.30. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Dollyolli – Marie Brenneis "Deliberate
egression"

01.00. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
KKKcollettivo "Vacuum-Packed"

LITERATUR

00.00. WALPODENAKADEMIE
kultureller Gewalt in den USA, Ref. Ellen
Cubica

FAMILIE

5.00. K8-LIVE CLUB
Wie der kleine Löwe Kunibert das Brüllen
ernte, Theateraufführung für Kinder ab 5 J.

SONSTIGES

2.00. BAHNHOFSPLATZ MAINZ
Silent Climate Parade 2013

5))) Sonntag

KONZERTE

9.30. RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte – Treffpunkt
Moskau, Sergei Prokofjew, Peter I. Tschai-
owski, Dt. Staatsphilharmonie Rheinland-
falz

00.00. KUZ
Konzert für Amazonien mit Grupo Sal,
Unter der Schirmherrschaft von OB
Michael Ebling

**SCHALLPLATTEN
& CD – Börse mit**

 & 

Börse
plus COMIC-Bereich

So., 05.05. WIESBADEN
11.00 bis 16.00 Uhr
SCHLACHTHOF

BÜHNE

8.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPENBERG
Hoff de ebchss Seid, Mund-Art-Theater
Meenzen Rhoiadel

8.00. MAINZER KAMMERSPIELE
théâtre La Licorne – Les Encombrants
ont leur Cirque, Figuretheater

00.00. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Sonya Levin "The Day Before"

00.00. STAATSTHEATER, DECK 3
K-Prosa, Chronic City: Folge 4

00.30. PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Internationales Performance Festival:
Dollyolli – Marie Brenneis "Deliberate
egression"

LITERATUR

00.00. NEUE SYNAGOGE
Der europäische Landbote, Lesung mit
Robert Menasse

FAMILIE

1.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

4.  **„Unsere Zukunft ist erneuerbar – und sieht deine aus?“** lautet der Leitspruch der **Silent Climate Parade gegen Atom-Kohlekraft und für sichere, regenerative Energien**. Via Kopfhörer, die vor der Parade verteilt werden, wird die stille Paralkalisch von den bouq.DJs Marcello und Kleinkind begleitet. **Ab 12 Uhr Hauptbahnhof. www.climateparade.de.**

Leuchtstoffröhrendiodenfisch,
Figurentheaterstück für Kinder ab 5 J.

15.00. KUZ
Kids im KUZ: Hans im Glück, Figurentheater Unterwegs. Auch um 11 Uhr

15.00. M8-LIVE CLUB
Wie der kleine Löwe Kunibert das Brüllen erntet, Theateraufführung für Kinder ab 5 J.

16.00. STAATSTHEATER, DECK 3
95 Kilo Hoffnung, von Anna Gavalda, für Kinder ab 10 J.

SONSTIGES

16.00. BAR JEDER SICHT
Kiss the pride – Katschen und Knipsen. 2. Fotoshoot zum IDAHO 2013

17.00. PENGLAND, BINGER STR. 23
Filmvorführung „Das Venedig- prinzip“

6))) Montag

KONZERTE

17.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jazz-Session mit Wayne

BÜHNE

18.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Chatroom, von Enda Walsh, ab 14 J.

18.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Die Unterhosen Ihrer Königin, Schultheater IGS Kurt Schumacher Ingelheim

19.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Friedrich Kopp / Nauer / Vittinghoff – Jenseits von Gut und Böse

LITERATUR

19.00. UNTERHAUS
Gottfried Benn – Hilfe, die Googles kommentiert, Lesung

19.30. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ
Buchpräsentation, mit den Herausgebern Jonas Engelmann und Peter Waldmann

20.00. WALPODENAKADEMIE
Viva con Agua – Wasser für alle!, Ref: Julia Braun und Stefanie Ruben

SONSTIGES

19.30. ALTE MENSA, UNIVERSITÄT
Pädagoginnen und Pädagogen im Beruf. Berufsinformationsmesse. Bis 15 Uhr

7))) Dienstag

FESTE

19.00. SCHICK UND SCHÖN
Xenot Tuesday mit Psycho Jones. Indieelectropunkwavedisco

KONZERTE

19.15. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, RÖTER
Konzert Violoncello, Studierende der

Konzertbüro
SCHÖNEBERG

wintersleep
03.05.13 frankfurt, dasbett

sebastian lind
08.05.13 frankfurt, dasbett

wild youth
live: peace (uk), dj-team: bedroomdisco
11.05.13 offenbach, hafen 2

ghostpoet
14.05.13 frankfurt, nachtleben

miriam bryant
16.05.13 frankfurt, dasbett

silly
20.05.13 offenbach, capitol

naturally 7
21.05.13 offenbach, capitol

the dream syndicate
26.05.13 köln, stadtgarten

royal canoe
28.05.13 frankfurt, sankt peter cafe

david lemaitre
01.06.13 frankfurt, sankt peter cafe

the veils
14.06.13 frankfurt, dasbett

dead can dance
25.06.13 frankfurt, jahrhunderthalle

kettcar
18.07.13 frankfurt, batschkapp.

the lumineers
19.08.13 hanau, amphitheater

max giesinger
18.09.13 frankfurt, ponyhof club

eliza and the bear
26.09.13 frankfurt, ponyhof club

macklemore & ryan lewis
29.09.13 frankfurt, jahrhunderthalle

amateurski
30.09.13 frankfurt, sankt peter cafe

megaloh
01.10.13 frankfurt, dasbett

crystal fighters
05.11.13 frankfurt, sankt peter

ralf schmitz
14.11.13 wiesbaden, rhein-main-halle

dcdvds
24.11.13 frankfurt, dasbett

medina
30.11.13 mainz, phönixhalle

aida night of the proms
05.12.13 mannheim, sap arena
06./07.12.13 frankfurt, festhalle

johann könig
20.02.14 aschaffenburg, stadthalle am schloss

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

Summer
in the City
2013

FRANKFURTER HOF MAINZ

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz

Mi. 12.06. 19.30 Uhr Nordmole
HELENE FISCHER
»SWR4 special guest: SANTIANO

Fr. 14.06. 19.00 Uhr Nordmole
PHILIPP POISEL
»SWR2 special guest: Alin Coen Band

Sa. 22.06. 19.00 Uhr Nordmole
»SWR4 **BRYAN ADAMS**

Fr. 28.06. 20.00 Uhr Rheingoldhalle
LARS REICHOW
»unterhaus mit Slixs

Sa. 29.06. 20.00 Uhr Zollhafen
SHANTEL

So. 30.06. 20.00 Uhr Zollhafen
CARMINHO

Fr. 05.07. 19.00 Uhr Nordmole
»SWR3 Sommerfestival 2013 **CRO**

Sa. 06.07. 20.00 Uhr Nordmole
»SWR4 Sommerfestival 2013 **ELTON JOHN & BAND**

So. 07.07. 19.00 Uhr Nordmole
»SWR4 **ZAZ**

Di. 09.07. 19.00 Uhr Zitadelle
»SWR3 special guest: Depedro **CALEXICO**

Mi. 10.07. 19.30 Uhr Nordmole
»SWR1 special guest: James Walsh **STING**

Fr. 12.07. 20.00 Uhr Zitadelle
MARCUS MILLER & BAND

Sa. 13.07. 20.00 Uhr Zitadelle
LUDOVICO EINAUDI & BAND

So. 14.07. 20.00 Uhr Frankfurter Hof
CANDY DULFER

Mi. 17.07. 19.00 Uhr Zitadelle
»SWR2 **EARTH, WIND & FIRE**

So. 21.07. 20.00 Uhr Zitadelle
»SWR4 **PATRICIA KAAS**
„Kaas chante Piaf“

Sa. 03.08. 20.00 Uhr Frankfurter Hof
Flamenco **CARMEN**
mit Maria Serrano & compania

www.frankfurter-hof-mainz.de
Tickethotline: 0 6131 28 62 10

design + gestaltung
9.-12. mai
handwerkskammer
mainz, holzhofstr.4
11-18 h

11. markt
der schönen dinge

Bücher
Interieur
Gemälde
Poster

www.unfug-verlag.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF
WI

02.05. DO **DANKO JONES / BOMBUS**
Rock 'n' Roll-Konzert in der HALLE

03.05. FR **MARC-UWE KLING - DIE KÄNGURU OFFENBARUNG**
Teill 1 in der HALLE.

04.05. SA **BUDDY OGÜN**
Ich mach sie klar, was's los! - Tour 2013 in der HALLE

05.05. SO **PERIPHERY / TESSERACT / SYQEM**
Progressive Metal Konzert im SALON der HALLE

08.05. MI **PASCAL FINKENAUER & BAND / KENNETH MINOR (SOLO)**
Singer-Songwriter Konzert in der RÄUCHERKAMMER

09.05. DO **THE HEAVY**
Sixties-Garage / Neo-Soul / Funk-Rock Konzert im SALON der HALLE

10.05. FR **RITMO FINO MIT SKIP&DIE (LIVE KONZERT) & SPECIAL GUESTS**
Cumbia Beats/ Electric Latin Party mit Liveband, dem Los Maldita Sea DJ Team sowie Janeek von La Bolschevita in der RÄUCHERKAMMER

14.05. DI **WE ARE THE OCEAN / DON BROCO**
Post Hardcore Konzert in der RÄUCHERKAMMER

15.05. MI **THE SHRINE / PRETTY LIGHTNING**
Tee Pee Records Night - Heavy, Psychedelic, Riff-Rock n'Roll Konzert in der RÄUCHERKAMMER

16.05. DO **STROM & WASSER FEAT. THE REFUGEES**
DUB - SKA - HIPHOP - REGGAE - BALKANBEAT Konzert in der RÄUCHERKAMMER

20.05. MO **HONNINGBARN / EARTOTATION**
Punk Rock Konzert in der RÄUCHERKAMMER

21.05. DI **KEVIN DEVINE / GHOST MICE**
Singer-Songwriter / Folk Konzert im WALHALLA SPIEGELSAAL

22.05. MI **ÓLAFUR ARNALDS / DOUGLAS DARE**
Indie / Elektro / Klassik Konzert in der RINGKIRCHE WIESBADEN.

23.05. DO **ASTA GRAND SEMESTER OPENING PARTY**
FEAT. MONKEY SAFARI U.A.
Party in der HALLE und in der KREATIVFABRIK - Eine Koop von Asta HRM und Schlachthof

24.05. FR **ROCKY VOTOLATO IM DUB MIT CODY VOTOLATO / SUPPORT: DENISON WITMER**
Singer-Songwriter Konzert in der RÄUCHERKAMMER

25.05. SA **SPURV LÆRKE AT THE DISCO**
(Live-Elektroset) und das KOMMIDISCO DJ TEAM in der RÄUCHERKAMMER

30.05. DO **THE HIRSCH EFFEKT**
Artcore-Prog-Metal-Emo-Postcore-Mathrock Konzert in der RÄUCHERKAMMER

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

MAI
PROGRAMM
2013

Do 02/05 ZUM GOLDENEN HIRSCH
Kneipenabend Einlass 20.00 Eintritt frei

Fr 03/05 L.A. DIGITAL NOISE
Party Einlass 23.00 AK 5 €

Sa 04/05 WLADIMIR KAMINER
liest »Onkel Wanja kommt«
Lesung Einlass 19.00 AK 17 €/VVK 16,40 €

Sa 04/05 RUSSENDISKO
mit WALDIMIR KAMINER + JANEK
Party Einlass 22.30 AK 6 €

Mi 08/05 HAND & FUSS
Party Einlass 23.00 AK 10 €

Fr 10/05 LOKALES
mit CULTURA + FOLLOW THE WARPATH + CELL SECTION
Konzert Einlass 20.00 AK 5 €

Sa 11/05 KITCHEN CLUB
Kneipenabend Einlass 19.00 Eintritt frei

Sa 11/05 SOULCIOUS
Party Einlass 23.00 AK 4 €

Die 14/05 DARK DARK DARK + NORTH AMERICA
Konzert Einlass 20.00 AK 14 €/VVK 13,10 €

Fr 17/05 SCHERF & BAND + POOL + FOUR COLOURS
Konzert Einlass 20.00 AK 5 €

Sa 18/05 9 JAHRE SCHÖNSCHRÄG
Party Einlass 22.00 AK 5 €

Do 23/05 SEMESTER OPENING PARTY
MEDIAMANAGEMENT
Party Einlass 22.00 AK 4 €

Sa 25/05 LOVE-BEER-SPECIAL: CHAMPIONS LEAGUE FINALE
Kneipe Einlass 20.00 Eintritt frei

Sa 25/05 EXTRAORDINARY
Party Einlass 23.00 AK 5 €

Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

19.00. LBS LANDESHAUSPARKASSE
RHEINLAND-PFALZ, FOYER
Mainzer Flötenuartett, Zeitreise durch musikalische Epochen

22.00. 50GRAD
Holiday Grooves

BÜHNE
19.00. CAFÉ AWAKE
Aufakt zum 2. Mainzer Impro-Theaterfestival. Ab 21 Uhr Fortsetzung in der Bar jeder Sicht
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Inferno, Ballettabend von Pascal Touzeau
20.00. UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen , das neue Kabarett-Solo
20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher, von Rainer Werner Fassbinder

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nora, von Henrik Ibsen
20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne
20.00. UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen , das neue Kabarett-Solo
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels. Komödie von Yasmina Reza

LITERATUR
18.00. PHILOSOPHICUM, P 7, UNIVERSITÄT
Nichts Weisses, Der Schriftsteller Ulf Erdmann-Ziegler liest aus seinem Roman
19.00. RATHAUS
Den Schuh ziehe ich mir nicht an - Durch gesunde Füße zum Wohlbefinden , Ref.: Joachim Nock
19.00. 7GRAD, KUNSTHALLE
Buchvorstellung: Jürgen Kessler, Über den Klippen. Als ich Willy Brandt einmal zu Bett brachte. Mit Jochen Hardloff. Musik von Manolo Lohnes

20.00. WALPODENAKADEMIE
Shell, raus aus der Arktis!, Ref.: Robert Fritsch

KUNST
18.00. INSTITUT FRANCAIS
Vernissage von Jochen Stüke. Ausstellung bis 9.7.
20.00. PENGLAND, BINGER STR. 23
Finissage mit Livemusik "Tim's Department"

FAMILIE
18.00. LANDESMUSEUM
„Alles echt?!" Jugendliche im BlindDate mit der Kunst. Thema: Museum und urbaner Raum
19.30. RATHAUS, VALENCIA-ZIMMER
„Wohlstand ohne Wachstum". Podiumsdiskussion mit Bernd Bartels, Wolfgang Fallner, Bede Godwyll, Christian Hirsch. Mod.: Margarete Ruschmann

8))) Mittwoch
FETE
20.00. ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night -Rock & Metal quer durch alle Genres
21.00. RED CAT CLUB
Electro Cat. Jazzu De Osaka (Osaka / Japan). Deep House & Disco
21.00. DORETT BAR
Psycho Jonas, Indie.60s.Punk.Lectro.Trash. Pop.Dance
22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Tanz in den Feiertag, Chart-Mix
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo , gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders
20.00. KUZ, GROSSE HALLE
Tanz in den Feiertag, Pop-Mix
22.00. RHEINGOLDHALLE
No Q Campus, Tanze gemeinsam mit den Fachschaften Wiwi, Jura und Medizin in

den Feiertag. Tickets bei Wiwi, Jura & Medizin, sowie im 05er Diner-Fanshop
22.00. 50GRAD
Holiday Grooves

BÜHNE
19.00. CAFÉ AWAKE
Aufakt zum 2. Mainzer Impro-Theaterfestival. Ab 21 Uhr Fortsetzung in der Bar jeder Sicht
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Inferno, Ballettabend von Pascal Touzeau
20.00. UNTERHAUS
Anka Zink - Leben in vollen Zügen , das neue Kabarett-Solo
20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Katzelmacher, von Rainer Werner Fassbinder

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels. Komödie von Yasmina Reza

LITERATUR
18.00. RATHAUS, RATSSAAL
Die Stimme der Vielfalt - Gesichter der Demokratie, Wir neuen Deutschen. Lesung mit Alice Bota, Khue Pham und Özlan Topcu
20.00. WALPODENAKADEMIE
Toby Hoffmann & das neue Nichts. Poetenschmaus

SONSTIGES
12.30. 7GRAD, KUNSTHALLE
Kunstpause. Kurzführung mit Mittagessen

9))) Donnerstag
FETE
20.00. ALEXANDER THE GREAT
Studi Rock Night
21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat vs. DJ Kitsune . Audio Treats presents DJ Kitsune (Ffm). R'n'B, Black Music & Hip Hop
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

KONZERTE
18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTHER SAAL
Vortragsabend Gesang, Arien und Szenen aus Oper und Operette, Klasse Prof. Claudia Eder
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Avishai Cohen

BÜHNE
17.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tristan und Isolde, von Richard Wagner
20.00. UNTERHAUS
Thomas Reis - und SIE erregt mich doch, das neue Kabarett-Solo
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Wladimir Kaminer liest aus seinem Roman „Onkel Wanja kommt!“. Anschl. Russendisko

sensor 05/13

Termine Mai

25

11))) Samstag
FETE
20.00. GEBÄUDE 27, NORDHAFEN
PSYCHO-JONES 15-jähriges mit HAIRY CHEST-Berlin/live, DONTCANDJ-Darmstadt/Film- & Dokuvorführung, Buffet ...
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Von House aus schön mit Guillaume & The Coutu Dumonts -live- & Bulu
22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Dark Awakening , Dark-Wave-Party mit DJ Dirk Neveling
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
The Flow mit DJ Biju
22.00. DORETT BAR
falk fatal. rock'n roll, surf, swing...
22.30. 50GRAD
Turning Tables, Black & House

KONZERTE
21.00. RED CAT CLUB
Swing High Butterfly. Mustafa feat. Ballhaus Mießen. Ab ca. 22 Uhr Swing & Charleston LIVE! Anschl. Electro Swing

BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eugen Onegin, von Pjotr I. Tschaikowsky
20.00. UNTERHAUS
Thomas Reis - und SIE erregt mich doch, das neue Kabarett-Solo
20.00. SHOWBÜHNE
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu Jeder Zeit! Satirische Show
22.00. KUZ, KLEINE HALLE
U30 , aktuelle Popmusik
22.30. 50GRAD
Variété, Electronic

KONZERTE
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Avishai Cohen

BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Gerechten, von Albert Camus
20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
Bash Stücke der letzten Tage, von Neil LaBute
20.00. UNTERHAUS
Thomas Reis - und SIE erregt mich doch, das neue Kabarett-Solo
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Arnim Töpel - de Schorle-Peda, das neue MUND/ARTprogramm
20.00. PHILOSOPHICUM P1, UNIVERSITÄT
Improlymp. Im Rahmen des 2. Mainzer Improfestivals
<http://improfestival-mainz.de/>

LITERATUR
20.00. WALPODENAKADEMIE
Afrika - das kleine schwarze Kind?! - Bilder und ihre Geschichten, Ref.: Heide Hällmayer und Hendrik Specken

KUNST
10.00. PENGLAND, BINGER STR. 23
Stop-Motion Workshop bis 17 Uhr. Ab 18 Uhr "Wikipedia: Freier Raum für Frauen* oder frauen"- freier Raum?" Vortrag. Ab 20 Uhr Konzert & Musik: Blewharp -Jessica Gaillard-Browning (Harfenistin). Maria Blocksberg
11.00. GALERIE MAINZER KUNST
Peter Gaymanns HUHNNIVERSUM, Cartoons & Collagen (bis 16. 6.)

SONSTIGES
07.00. RHEINUFER
Krempelmarkt. Bis 16 Uhr

12))) Sonntag
KONZERTE
19.30. KULTURHEIM WEISENAU
Frühjahrskonzert Springtime-Swing, der Big Band 6 - 5000 Mianz
20.00. FRANKFURTER HOF
Mundstuhl: Neues Programm

BÜHNE
18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Uff de eebchs Seid, Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel

FAMILIE
11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vertrixt nochmal! , Witziges Zauberspektakel von und mit Frieder Fizz. Für Kinder von 4 bis10 J.
11.00. GUTENBERG-MUSEUM
Spannende Kinderführung, für Kinder ab 5 J. Auch um 15 Uhr

SONSTIGES
09.30. RHEINSTR., RATHAUS
Novo Nordisk Gutenberg Marathon. Anmeldung: www.marathon.mainz.de
12.00. PHILOSOPHICUM P1, UNIVERSITÄT
Impro Frühstück mit Werkschau. Im Rahmen des 2. Mainzer Improfestivals.
<http://improfestival-mainz.de/>
18.00. CINE MAYENCE
Voices of Transition. Dokumentarfilm von Nils Aguilar

10.
Wladimir Kaminer gibt im schon schön eine Kostprobe aus seinem zuletzt erschienenen Roman „Onkel Wanja kommt!“. Skurril und witzig wie immer. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Das wohl wichtigste sportliche Großereignis in Mainz ist wieder da: Der Novo Nordisk Gutenberg Marathon. Mit dabei ist der Kinder Mini Lauf, Klaus Hafner, Stadionsprecher von Mainz 05 und auch der ehemalige Weltklasse Hürdenläufer Dr. Harald Schmid. Einen Tag am Rheinufer die Läufer anfeuern.

Termine.at.tippsendtermine@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Mai



**KING
ROCKO
SCHAMONI**

SONDERVERANSTALTUNGEN IM MAI

06.05. 20 Jahre AlleWeltKino
19.30 Uhr *Das AlleWeltKino in Mainz wird unglaubliche 20 Jahre alt! Gefei-ert wird im CAPITOL mit Live-Musik der Prosechös aus Frankfurt und dem griechischen Film Rembetiko (OmU)!*

23.05. King Rocko Schamoni
20.00 Uhr *Konzert und Lesung unserer Gegenkultur-Ikone mit Unterstützung von Matthias Strzoda! Wir empfehlen dringend, sich Karten im Vorverkauf im CAPITOL zu sichern!*

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

**& CAPITOL
PALATIN**


**Mai
2013**

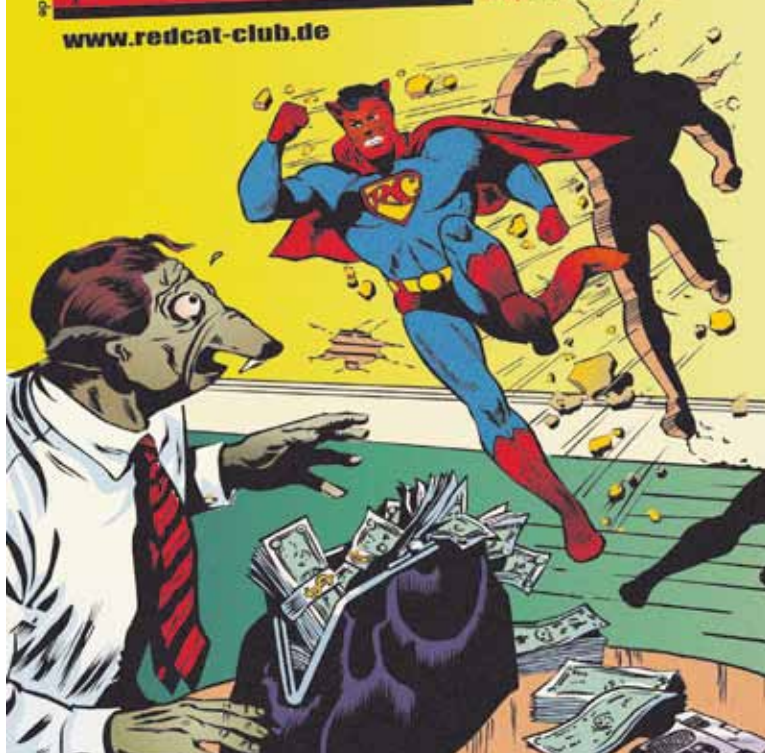
Gestaltung: www.redcat.de

Red Cat

www.redcat-club.de

31.5.
Meshugaloo
 Schwarzmeer BBQ
 feat. Funklore (Krakau)
 balkan, swing, cumbia,
 tropical, afro-sound





Emmerich-Josef-Str.13, Mainz, Nähe Schillerplatz, Tel.: 06131 225656

Veranstaltungen im Mai 2013

03. / 21 Uhr: Salsa Sensation

04. / 20 Uhr: Cocktail meets DJ
Würfel dir deinen Cocktail!

08. / 12:30 Uhr: Kunstpause
Kurzführung durch die aktuelle Ausstellung, danach Mittagessen

16. / 18:30 Uhr: Halb Sieben / After Work (art & party)
Kurzurkundgang durch die aktuelle Ausstellung. Im Anschluss Party mit Flo Gold im 7°.

17 / 21 Uhr: Kiss The Pride!
Die große Abschlussparty zum Internationalen Tag gegen Homophobie und Transphobie (IDAHO) in Mainz!

24. / 20 Uhr: 7 o'clock Jump – Die Swing Party

30. / 20 Uhr: LOL – Die Comedy Show
Matthias Jung und sein LOL-Team werden in Zukunft regelmäßig Hochkaräter der Comedy-Welt ins 7° am Zollhafen einladen

31. / 21 Uhr: „Bee-Bop-A-Lula“ - die 50s/60s Rock'n'Roll Sause im 7° //
Musik von swingin' M



CAFÉ BAR LOUNGE

Am Zollhafen 3-5
06131 49 48 094

Wir haben geöffnet:
Montag -Samstag
ab 9Uhr
Sonntags & Feiertags
ab 10Uhr



www.7-Grad.de

30.5.–2.6. 2013
Rheingoldhalle

**Internationale Buchmesse
der Kleinverlage
und künstlerischen Handpressen**

**22. Mainzer
Minipressen-Messe**

 **Eintritt frei!**
www.minipresse.de

Öffnungszeiten:
Do. und Fr.: 14–19 Uhr
Sa.: 10–19 Uhr
So.: 10–17.30 Uhr

Eine Veranstaltung der Landeshaupthand Mainz

13))) Montag

KONZERTE

20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Naturally 7

20.00 UNTERHAUS
Heidelberger HardChor - Männerschick-
sale VIII - Unterhauslos im Halbkreis,
A-Cappella-Kult

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Julian Elssesser & der
Tanzpalast präsentieren: Boogie Down mit
Al Jarreau

BÜHNE

20.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Einführung La Gerasusalem Liberata,
Einführung und öffentliche Probe

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
So jung kommen wir nicht mehr
zusammen, Jugendclubproduktion

LITERATUR

20.00 NEUE SYNAGOGUE
Andernorts, Lesung mit Doron Rabinovici

20.00 WALPODENAKADEMIE
Vorwärts bis zum nieder mit - 30 Jahre
Plakate unkontrollierter Bewegungen

14))) Dienstag

FETE

21.00 SCHICK UND SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones.
Indieelectropunkwavedisco

KONZERTE

18.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTHER SAAL
Vortragsabend Viola, Klasse Prof. Claudia Bussian

20.00. PHÖNIX-HALLE
Jethro Tull's Ian Anderson

21.30. KULTURKLUB SCHON SCHÖN
Two Hours Traffic (CAN, Indie-Rock)
support: BlackHeadLion. Party ab 24h mit DJ Fakir (Yellowstage Sound System, Indie, Idietronics, Pop)

BÜHNE

20.00. STAATSTHEATER, DECK 3
So jung kommen wir nicht mehr zusammen. Jugendclubproduktion

20.00. UNTERHAUS
Gerda & Walter - Gerda & Walter unterwegs, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Golischewski am Flügel. Neue Kaballeien

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kabarett-BundesLiga, Andrea Badey vs. ONKEL fisch, Kabarett, Comedy, Poetry

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Zielgruppe: Sternstunden. Die Geschichte des Denkens

LITERATUR

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
Künstlerische Arbeiten und das
Einraumhaus, Ref.: Philipp Morlock

20.00 WALPODENAKADEMIE
Bildung für alle?, Chancen(un)gleichheit
unseres Bildungssystems (Henning Müller,
Projekt Chancengleichheit)

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde Dinos, Anmeldung: 06131
- 122268

SONSTIGES

19.00 CAFÉ AWAKE
"Global bewegt" Filmvortrag: "Blutige
Handys - die unumgängliche Coltan-Gewin-
nung"

15))) Mittwoch

FETE

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night – Rock & Metal quer
durch alle Genres

21.00. RED CAT CLUB
Electro Cat. Samuel Maasho (Level 6 /
Darmstadt). Deep House & Tech House

21.00. DORETT BAR
Psycho. Jonas, Indie.60s.Punk.Lectro.
Trash.Pop.Dance

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, JJC D,
Ray, Dr. Love + Special Guest

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
"Trash" n' Treasure by Johnny Gigolo ,
gern Gehörtes und Unerhörtes aus den
letzten 70 Jahren, all styles, no borders

KONZERTE

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTHER
SAAL
Konzertanten Abend, mit Studierenden der
Hochschule für Musik

BÜHNE

20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Die Zoogeschichte, von Edward Albee

20.00. M8-LIVE CLUB
Woyzeck - Junge Bühne Mainz

20.00. FRANKFURTER HOF
SWR 3 Live Lyrix

20.00. UNTERHAUS
Gerda & Walter - Gerda & Walter unter-
wegs, Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank
Golschewski am Flügel. Neue Kabelbeilen

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Sternstunden. Die Geschichte
des Denkens

LITERATUR

15.30 PFARRZENTRUM ST. PETER
Pionierin der Mädchenbildung, Maria Ward: Ihre historische Leistung und Aktualität, Ref.: Ulrike Fried-Heufel

20.00 WALPODENAKADEMIE
Wo bleibt das viele Geld? Über die Macht der Finanzmärkte und die Auswirkungen auf die Gesellschaft, Ref.: Brigitte Unger

KUNST

19.30 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ, FOYER
Karikaturen des Vormärz von Heinrich Wilhelm Störck, (bis 6. G.)

20.00 PENGLAND, BINGER STR. 23
Finissageparty

SONSTIGES

19.00 BAR JEDER SICHT
Que[er]fragt: Lesben und Schwule - (k) ein Thema für die CDU. Kamingsgespräch mit Julia Klöckner und Dr. Regina Görner. Mod.: Joachim Schulte

19.30 INSTITUT FRANCAIS
„Mitbestimmung“ = Wohlstand?
Bürgerchaftliches Engagement und seine Formen*

16))) Donnerstag

FETE

18.30. 7GRAD, KUNSTHALLE
Art after work. Kurzzrundgang mit anschl.
Party

20.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend – Gothic,
Darkwave

21.00. RED CAT CLUB
Phat Cat. Audio Treats. Funk, Soul & Hip
Hop

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho, Electronic,
Indiedance, Disco, House

KONZERTE

19.30. RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte

20.00. FRANKFURTER HOF

The Residents - Wonder Of Weir
20.00. DICKE LILLI GUTES KIND
 Erna Schmidt. Chanson/Pop
20.30. M8-LIVE CLUB
 Songs In A Small Room
 BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Social Error - Last Man in Mainz, von
 Victor Bodo

00.30. LOMO LOUNGE
 FK- Jürgen Flecks Kleinkunstattentat.
 Eintritt frei

00.00. M8-LIVE CLUB
 Vozzyck - Junge Bühne Mainz

00.00. MAINZER KAMMERSPIELE
 Gegeist: Sternstunden. Die Geschichte
 des Denkens

00.00. UNTERHAUS
 Gerda & Walter - Gerda & Walter
 unterwegs, Ulrike Neradt & Norbert Roth
 & Frank Golischewski am Flügel. Neue
 Kabbaleien

**LA
 GERUSALEMME
 LIBERATA**

AB 17. MAI 2013

WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

17.00. TERZUR

2.15. ST. PETERSKIRCH
Atemp-Pause, Musik-Text-Stille

2.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK,
HAUSBURG
Initiative und Möglichkeiten der UDJ,
/ortag

9.00. HAUSBURG
50 Jahre Pierre de Coubertin, Ansprüche
in ein olympisches Menschenbild heute,
Ref.: Prof. Dr. Norbert Müller

9.00. 7GRAD, KUNSTHALLE
Thomas Ehke liest „Der Tote in der
Küche“ - ein OppenheimKrimi

10.00. WALPODENAKADEMIE
Die Rote Köchin-Geschichten und Koch-
rezepte einer spartakistischen Zelle am
Karlshaus Weimar, Lesung von Jonas
Engelmann

10.00. KUZ, GROSSE HALLE
Poetry Slam

FAMILIE

5.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorleserstunde Dinos, Anmeldung: 06131
122268

6.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Nina erforscht die Tierwelt: Bienen, für
Kinder von 6 - 12 J.

SONSTIGES

10.00. RESIDENZ/PRINZESS
Der große Gatsby

10.00. CINESTAR
Epic - verborgenes Königreich

10.30. CINÉ MAYENCE
Start der Kurzfilmwoche (außer Pfingstsonntag
bis Pfingstmontag) 22.5.

17))) Freitag

ETZ

11.00. RED CAT CLUB
11 Shots Salute. Shottarock. Reggae,
Dancehall & Bass

11.00. 7GRAD, KUNSTHALLE
Kiss the bride! Abschlussparty

12.00. KUZ, GROSSE HALLE
12.30, Popmusik aus über 30 Jahren

12.00. KUZ, KLEINE HALLE
12.30, aktuelle Popmusik

12.30. 50GRAD
Club Bohème, Electronic

KONZERTE

19.00. ZITADELLE MAINZ
19. Open-Ohr-Festival: Bender &
Schilling, Strom & Wasser feat. The
Refugees (20.30 h), Ulan & Bator (24 h)

19.30. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Festliches Jubiläumskonzert - ZNS - 30
ahre Hannelore Kohl Stiftung

**19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, ROTER
SAAL**

16.



„The Residents“ feiern ihr sage und schreibe 40-jähriges Bühnenjubiläum. Sie haben das erste Musikvideo der Geschichte hergestellt (dieses und andere Werke findet man in der ständigen Sammlung des MoMa New York!), sie haben die berühmten und viel zitierten (und plagierten) „Eyeballs“ erfunden und zum Funkeln gebracht, sie haben legendäre Filme gedreht (denken wir nur an Eskimo!), Videospiele und Comics erfunden und Museumsperformances gespielt. Jetzt live im Frankfurter Hof. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Tragbaggend Oboe, Klasse Prof. Daniela
essmann und Hartmut Feja

0.00 **UNTERHAUS**
Peter Horton - Personalissimo,
leelenlieder ft Gitarrenfeuer mit Andreas
eller (Schlagzeug & Percussion)

0.00 **FRANKFURTER HOF**
una

1.00 **M8-LIVE CLUB**
kickass Rock 'n' Roll-Party, Un Tipo de
angostino

1.00 **ALEXANDER THE GREAT**
ryptex

1.00 **KULTURCLUB SCHON SCHÖN**
arotation (Alternative Rock) + TOS
Alternative Rock). Ab 24h Party: King
ong Kicks

ÜHNE

9.30 **AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-**
ERGER
Was es Halles weesche dene Kaktusse,
leenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

9.30 **STAATSTHEATER, GROSSES HAUS**
ocial Error - Last Man in Mainz, von
ctor Bodo

17.

**CRYPTEX - der lächelnde Wahnsinn. Eine Pri-
se Woodstock, Blumenkinder und Gospel, ein
Sound der lächelt, flucht und lebt, jede Menge
Surrealität, tolle Charisma. Pro-
gressiver Folk-Rock im Alexander The Great.**



18.



Dem Jazz verschrieben bewegen sich „Mamsell Zazou“ im Haus der Jugend in einer Landschaft zwischen Song, freien Fragmenten und dem Spiel mit Klang und Geräusch. Sie sind geordnet und wild, verspielt und melancholisch, kantig und fein. In lyrischen und sanften Zwiesgesprächen oder geräuschvollen und expressiven Improvisationen begeben sich Stimme, Gitarre, Fender Rhodes und Schlagzeug auf eine Reise - und entdecken, dass Reales und Fantastisches nicht weit auseinander liegen.



19.

Die Formation „Chantal“ ist bekannt für ihre außergewöhnliche Instrumentierung und Klangfarben, sowie für die enorme Bandbreite der musikalischen Stile. Faszinierend ist die Vielfalt der Instrumente mit 6- und 12saitigen Gitarren, Harfe, Blockflöten, Whistles, Querflöte, Bassquerflöte, Oboe, Englischhorn, Geige, Cello, Guzheng, Mandoloncello, Mandoline und Perkussion. Das Motto lautet: Musik für die Seele, frische und virtuose Musik bis hin zu poetisch-meditativen Klängen. Dabei stehen Kompositionen von Vivaldi, Dowland oder Pachelbel neben Werken von Sting, John Lennon oder Gordon Lightfoot. Raum hat Chantal in seinen Programmen auch für eher unbekannte Meister und traditionelle Musik, besonders aus dem keltischen Kulturkreis. Ein Highlight in Mainz und zugleich Premiere ist innerhalb des Chantal-Konzertes der Gastaustritt des Musikers Enkhjargal (Foto) aus der Mongolei. An der Pferdekopfgeige „Morin Khoor“, präsentiert der Weltmusiker Klänge aus der Jahrhundertalten Musiktradition der Steppe und der klassischen Hofmusik. Das Konzert findet zugunsten der Klais-Orgel in der Pfarrkirche St. Stephan und der DMSG Landesverband RLP. Schirmherrin: Ministerpräsidentin Malu Dreyer, statt.

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
La Gerusalemme liberata, Drama per Musica von Carlo Pallavicino

20.00 SHOWBÜHNE
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu Jeder Zeit! Satirische Show

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die 39 Stufen. Von John Buchan und Alfred Hitchcock

LITERATUR

19.00 WALPODENAKADEMIE
Demokratie 2013: Quo vadis?, Ref.: Claudius Wagemann



SONSTIGES

14.00 LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Verfassungsfest, Bürgerfest mit Führungen, Informationen, Musik und Bewirtung

17.00 MARKTPLATZ
Rainbow-Flashmob zum IDAHO-Tag 2013

18))) Samstag

FETE

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

21.00 RED CAT CLUB
Superhot Funk & Exploding Soulbeat
Motor.Ape. Soul, 60's & Rock'n'Roll

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü30 - 90er Spezial

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow - alles was rockt

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel - mit DJ Flatline und Timothy Carpenter. Drum n Bass, Dubstep und Electro

22.30 50GRAD
The Club, Black & House

KONZERTE

15.30 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Wallis Bird (22.30 h), Bauchklang, Donati Swing Ensemble (20.30 h), Touchy Mob (17.30 h)

20.30 M8-LIVE CLUB
Mamsell Zazou, Jazz-Initiative Mainz e. V.

BÜHNE

11.30 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: "Der Blick: Alltagsbilder in unserer Gesellschaft betrachten"; "Erkläre mir die Welt - ein Generationen-dialog" (16 h), Diskussionsrunde

13.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Ananda Puijk "Transit": Improvisationstheater "ArtGenossen" (17.30 h)

19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Was en Halles weesche dene Kaktusse, Meenzer Rhoiadel, Mund-Art-Theater

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Social Error - Last Man in Mainz, von Victor Bodo

20.00 SHOWBÜHNE
Visionen für alle... Jeder mit jedem zu Jeder Zeit! Satirische Show

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Die 39 Stufen. Von John Buchan und Alfred Hitchcock

24.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Holger Paetz, Kabarett

SONSTIGES

07.00 RHEINUFR
Krempelmarkt. Bis 16 Uhr

19))) Sonntag

FETE

21.00 RED CAT CLUB
DASDING präsentiert - Radau & Rabatz Klub. Dj Radaumeister Age. Dubstep, Punk, Electro, Hip Hop & Indie

22.00 50GRAD
Partybreaks

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo , gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

KONZERTE

10.30 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Rufus Dipper, Fuji Kureta (12.30 h), Eva Croissant (19 h), Vierkantrettlager (20 h), Filanstine (21.30 h)

11.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
5. Matinee: Amonta-Quartett, Werke von Beethoven und Bertam

17.00 ST. STEPHAN MAINZ
Ensemble Chantal, Benefiz-Konzert zugunsten der Klais-Orgel

BÜHNE

12.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Theater Stap "Brillemann"; Die Stelzer - Theater auf Stelzen (23.15 h)

14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Social Error - Last Man in Mainz, von Victor Bodo

14.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: "Selbstbestimmung im Alter"; "In Würde sterben - Sterbehilfe und Tod" (16 h), Diskussionsrunde

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
La Gerusalemme liberata, Drama per Musica von Carlo Pallavicino

24.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Thilo Seibel, Kabarett

20))) Montag

KONZERTE

15.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Feindrehstar, Jamaram (17 h)

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz: Jan Jansohn Quartett

BÜHNE

10.30 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Theaterkollektiv wishmob "Peter Pan"

12.00 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: "Alte Liebe rostet nicht - Ein Aufklärungsversuch über die Liebe im Alter", Diskussionsrunde

12.30 ZITADELLE MAINZ
39. Open-Ohr-Festival: Michael Hatzius - "Die Echse", Kabarett

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Machthaber, von Kathrin Röggla

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
La Gerusalemme liberata, Drama per Musica von Carlo Pallavicino

21))) Dienstag

FETE

21.00 SCHICK UND SCHÖN
Toxic Tuesday mit Psycho Jones. Indieelectropunkwavedisco

KONZERT

20.00 INSTITUT FRANCAIS
„Zusammen=Ensemble“. Konzert mit Wolfgang Pissors und Isabelle Serrand

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Eljot Tent (Hamburg, Hip Hop) support: Luk&Fil (Hip Hop). Party ab 24h mit C'MON (Hip-Hop, Rap)

BÜHNE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Aussetzer, Lutz Hübners Stück zu einem Psycho-Duell zwischen überforderten Junglehrern und spöttisch-coolem Schüler

12.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, JAZZRAUM

Katzelmacher, von Rainer Werner Fassbinder

LITERATUR

19.00 THW ORTSVERBAND MAINZ
Erdbebeneinsatz in Onna (Italien) 2009, Ref.: Cristoforo Cascino

19.00 7GRAD, KUNSTHALLE
Bernd Fritz liest aus seinem Buch Gau-Wackenheim. Geschichten aus dem Winzerdorf

20.00 WALPODENAKADEMIE
Energiewende: Deutschland ist erneuerbar!, Ref.: Marina Schilling

FAMILIE

16.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, Anmeldung: 06131 - 122268

22))) Mittwoch

FETE

20.00 ALEXANDER THE GREAT
Cross Fire Night - Rock & Metal quer durch alle Genres

21.00 RED CAT CLUB
Electro Cat. Maciek (Overdrive Rec. / Mainz), House, Minimal & Tech House "Brillemann"; Die Stelzer - Theater auf Stelzen (23.15 h)

21.00 DORETT BAR
Psycho Jonas, Indie.60s.Punk.Lectro. Trash.Pop.Dance

22.00 50GRAD
Studentsgroove, Danny Garcia, Ray D, JJC, Dr. Love + Special Guest

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash 'n' Treasure by Johnny Gigolo , gern Gehörtes und Unerhörtes aus den letzten 70 Jahren, all styles, no borders

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, Roter

SAAL
Vortragsabend Bratsche, Klasse Detlef Grooß

BÜHNE

18.30 STADTBIBLIOTHEK, LESESAL
Zum 200. Geburtstag Richard Wagners: Siegfried-Idyll (Kammerbesetzung, Philharmonischen Staatsorchesters Mainz);

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Inger / Godani /Touzeau, Ballettprogramm in drei Teilen

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Aussetzer, Lutz Hübners Stück zu einem Psycho-Duell zwischen überforderten Junglehrern und spöttisch-coolem Schüler

LITERATUR

18.30 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL
It's a kind of magic - Alchimie und Übersinnliches in der Bildenden Kunst, Ref.: Elke Kania

20.00 WALPODENAKADEMIE
Selbst was tun, statt hilflos zuzuschauen: Die Bürgerinitiative Mainz im Wandel und das Repair Cafe, Ref.: Transition Town Mainz, Repair Cafe

SONSTIGES

19.00 MUSIKSCHULE MAINZ
Cajonkurs mit Sven Hassler. Anmeldung: 06131 / 555 988, bis 20.30 Uhr

23))) Donnerstag

FETE

20.00 ALEXANDER THE GREAT
Studi Rock Night

21.00 BRÜCKENKOPF
Benefizparty zugunsten der Aktion Tagwerk. JUJU;AFROBEAT;DUB; ROCKERS; DancehallVibes pur und crossover

21.00 RED CAT CLUB
Phat Cat. Audio Treats. Funk, Soul & Hip Hop

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
elektro:disko by Karacho, Electronic, Indiedance, Disco, House

20.00 KUNSTHOCHSCHULE, HÖRSAAL

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, Roter

Jochen Rückert Quartett, Jazzforum

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, Roter

SAAL
Vortragsabend Horn und Trompete, Klassen Prif. Sibylle Mahni und Norbert Haas

20.00 FRANKFURTER HOF
Bassekou Kouyate & Ngoni Ba

20.30 M8-LIVE CLUB
Paddy Schmidt - Irish Folk and more, Mayence Acoustique

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Grimm. Ein deutsches Märchen, nach den Brüdern Grimm

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Aussetzer, Lutz Hübners Stück zu einem Psycho-Duell zwischen überforderten Junglehrern und spöttisch-coolem Schüler

20.00 STAATSTHEATER, DECK 3
Bash Stücke der letzten Tage, von Neil LaBute

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frank Sauer - Der Weg ist das Holz, das neue Kabarett-Solo

LITERATUR

12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtenPause, Musik-Text-Stile

18.00 DEUTSCHE BUNDESBANK, HAUPT-VERWALTUNG MAINZ
Forum Bundesbank: Stabilität sichern - die Aufgaben der Deutschen Bundesbank, aktuelle Themen rund ums Geld

18.00 WALPODENAKADEMIE
„Meenz Global - der Stadtrundgang mit der globalen Perspektive“, Ref.: Canan Barski, Ulrike Haug

20.00 CAPITOL
King Rocco Schamoni, Lebendig 2013 - Songs & Storys, Lesung und Konzert

20.00 WALPODENAKADEMIE
Verfassungsschutzwissenschaftsjournalismus, Ref.: Friedrich Burschel

KUNST

18.30 GUTENBERG-MUSEUM
Die imaginäre Bibliothek, Arbeiten des Künstlers Hannes Möller (bis 18. 8.)

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinos, Anmeldung: 06131 - 122268

SONSTIGES

18.00 FH MAINZ, RHEINSTR. 19
Vernissage. do-goooder - Festival, das die Welt verändert. Bis 26.5.

24))) Freitag

FETE

20.00 7GRAD, KUNSTHALLE
Swing

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

21.00 FH MAINZ HOLZSTRASSE
Holzfest, Semesteroopening

21.00 RED CAT CLUB
Break.fm. meets Dubwars. Ridick, Sickhead, Feindsoul, MC DubLN Drum'n Bass

22.00 KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30, Popmusik aus über 30 Jahren

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, Les&Schwule Fete

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30 , aktuelle Popmusik

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tanzcafé Kommando, Electro , Techno, Breaks, Installations, Vizuals, Performance!

22.30 50GRAD
Momente, Electronic

KONZERTE

19.00 CAFÉ AWAKE
Musik für Menschen

19.30 HOCHSCHULE FÜR MUSIK, Roter

20.00 FRANKFURTER HOF
Hazmat Modine

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
8. Sinfoniekonzert, Werke von Brahms, Gernsheim und Gondai

20.30 REDUIT, MAINZ-KASTEL
Rock für Nepal - Benefizkonzert mit 4th INC, Malcom und Antiheld. Punk, Rock, Hard Rock

21.00 M8-LIVE CLUB
Punk Rock & Co., BAMM, Amegaphon

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Gerechten, von Albert Camus

20.00 M8-LIVE CLUB
Woyzeck - Junge Bühne Mainz

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Rocker vom Hocker, das aktuelle Comedy-Solo incl. Rückrunden-Rückblick

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frank Sauer - Der Weg ist das Holz, das neue Kabarett-Solo

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien. Satirische Show

20.00 UNIVERSITÄT P1
Musical Inc. präsentiert "Side Show - Die Show ihres Lebens"

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist: Reiselust, Ferienspaß und Sehnsucht nach der Ferne

KUNST

19.00 GALERIE MAINZER KUNST
Vernissage: „purty purty - nice to have!“ Malerei von Robin Krombach. Bis 26.5.

LITERATUR

20.00 WALPODENAKADEMIE
Wem gehört die Stadt?, Vortrag und Diskussion zum Recht auf Stadt, Ref.: Squat Mainz

SONSTIGES

19.00 ZHONG DAO, LEIBNIZSTR. 52
Tai Chi-Anfängerkurs. Info unter www.zhongdaomainz.de. Bis 20.15 Uhr

25))) Samstag

FETE

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

21.00 RED CAT CLUB
Beyond The Valley Of The Ultrabeats. Gaschka & Bouffiere. Boogie, Funk, Disco & Mash-Up

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü30 - 90er Spezial, das Beste aus den 90ern

20.00 KUZ
Querbeet, Frühlingsparty für Gays, Lesbians and Friends

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
d'Arc mit Brandt Brauer Frick (The Gym, Tartelet, K7) & d'Arc Residents

22.30 50GRAD
Both Worlds, Black & House

KONZERTE

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
8. Sinfoniekonzert, Werke von Brahms, Gernsheim und Gondai

20.00 WALPODENAKADEMIE
Leona Berlin Quartet, Ihre Stimme hat Soul, die Musik ist Jazz (Finissage der Ausstellung Mut zur Wut-Plakate)

20.30 M8-LIVE CLUB
No Tango - innovativer Jazz, Jazz Initiative Mainz e. V.

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Don Carlos, von Friedrich Schiller

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Rocker vom Hocker, das aktuelle Comedy-Solo incl. Rückrunden-Rückblick

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frank Sauer - Der Weg ist das Holz, das

neue Kabarett-Solo

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien. Satirische Show

20.00 UNIVERSITÄT P1
Musical Inc. präsentiert "Side Show - Die Show ihres Lebens"

26))) Sonntag

KONZERTE

11.00 PETER-CORNELIUS-KONSERVATO.
Matinee mit romantischen Klängen auf Flöte, Klavier und Harfe

20.00 FRANKFURTER HOF
Glasperlenspiel: Grenzenlos Tour 2013

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Eugen Onegin, von Pjotr I. Tschaikowsky

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Lusine Khachatryan: Maria Stuart. Klaviertheater nach Friedrich Schiller

SONSTIGES

10.30 ZHONG DAO, LEIBNIZSTR. 52
Tai Chi-Stock. Info unter www.zhongdaomainz.de. Bis 12.30 Uhr

27))) Montag

KONZERTE

19.00 KATH. PFARRKIRCHE ST. BONIFAZ



Das NEUE Studio in der Mainzer Innenstadt

Vinyasa Yoga | Hatha Yoga | Restorative Yoga | Yin & Yang | Slow Flow
Rockstar Yoga | Yoga Nidra | Präventionskurse | Pilates

Yoga at Sky, Rheinstraße 43-45, 55116 Mainz. (06131-6938338)
www.yogaatsky.de

CAFÉ · BROT · KÄSE · WEIN · FLEISCH · OBST & GEMÜSE · NATURKOSMETIK

Einen glückseligen Frühling wünscht Ihr natürlich-Team!

natürlich
mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F 06131-61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de
www.natuerlich-mainz.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-20 Uhr & Sa 8-16 Uhr

Ihr Bioladen mit Bistro
Josefsstraße 65, Nähe Stadtwerke, eigene

P

**VERLAGSGRUPPE
RHEIN MAIN**

■ INDUSTRIE- & MEDIENKAUFLEUTE

Industrie- & Medienkaufleute übernehmen alle Aufgaben in einem Industriebetrieb bzw. in einem Verlag. Sie sind zuständig für die Bereitstellung von Materialien, finanziellen Mitteln und Arbeitskräften. Außerdem arbeiten sie am Produktionsprozess, der Vermarktung der Ware und ihrem Vertrieb mit.

**■ MEDIENGESTALTER
FACHRICHTUNG KONZEPTION & VISUALISIERUNG**

Kern der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung ist die Analyse von Kundenanforderungen, um daraus Gestaltungsideen für Medienprodukte zu entwickeln, Designkonzeptionen zu erarbeiten und diese präsentationsreif zu visualisieren.

**■ Ihre Bewerbung für das Jahr 2014
nehmen wir ab sofort gerne entgegen.
Bewerbungsschluss ist der 15. September 2013.**

**MRM MEDIENSERVICE RHEIN MAIN
GMBH & CO. KG**

Personalabteilung / Ausbildung
Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz

Ansprechpartner: Miriam Metz
Telefon: 06131/48 43 50
E-Mail: mmetz@vrm.com
Internet: www.vrm.de

**WIR
BILDEN AUS!**

Wohin mit dem Kind?

AB AUGUST 2013 WIRD ES EINEN RECHTSANSPRUCH AUF EINEN
BETREUUNGSPLATZ FÜR KINDER AB DEM ERSTEN LEBENSJAHR
GEBEN. UM DEN ERFÜLLEN ZU KÖNNEN, MUSS DIE STADT MAINZ BIS
2014 UM DIE 500 NEUEN PLÄTZE SCHAFFEN. SIND ELTERNINITIATIVEN
VIELLEICHT BESSER UND BILLIGER?



Bald Umwandlung von Elterninitiativen zu "regulären Kitas"? · Jo Lichtner samt Kids vom "Mainzer Kinderhaus"

Vor der Frage „Wohin mit dem Kind?“ stand Jo Lichtner wie so viele Eltern bei der Geburt seiner Kinder Ella und Fabian. Weil der PR-Berater für Umweltthemen keinen Kindergartenplatz fand, sicherte er seiner Tochter einen Platz im Mainzer Kinderhaus, einer freien Elterninitiative. Damals eine teure Lösung. Zu einer Aufnahmegebühr von 150 Euro kommt ein monatlicher Beitrag, zum Beispiel für Kinder unter drei Jahren etwa 130 Euro. Die übrigen gut 75 Prozent kommen von Stadt und Land. Dazu kommt noch eine Menge ehrenamtliches Engagement. Eltern übernehmen die Geschäftsführung, renovieren, gärtnern und sammeln Spenden. Lichtner macht am liebsten den Küchendienst. Für 45 Kinder und die Erzieher muss eingekauft und zubereitet werden, vorwiegend Bio. Anstrengend, aber: „Das Essen ist verdammt gut“, sagt der stolze Koch. Die Elterninitiative sei für Lichtner längst kein teures Muss mehr, sondern das Beste, was seinen Kindern passieren konnte.

Rettung durch Umwandlung

Das Geld ist auch im Kinderhaus knapp und Planungssicherheit fehlt. Zwar verwaltet der Vorstand 250.000 Euro Umsatz, aber keinen Gewinn. Deshalb hat das Kinderhaus als erstes von 18 Mainzer Elterninitiativen (Inis) das Angebot von Sozialdezernent Kurt Merkator angenommen, in eine Regeleinrichtung umgewandelt zu werden. Für die „Inis“ bedeutet das, sich den Regeln des KiTa-Gesetzes des Landes zu unterwerfen. Das schreibt beispielsweise die tarifliche Bezahlung der Erzieher vor und auf wie viele Kinder ein pädagogischer Mitarbeiter kommen muss. Als Belohnung winkt die Übernahme von 90 Prozent der Personalkosten durch die Stadt Mainz.

Bisher wurden die Initiativen auf freiwilliger Basis gefördert, doch in Zeiten knapper Kassen gehe das in Zukunft vielleicht nicht mehr. Mit jeder Umwandlung in Regeleinrichtungen spart die klapprige Stadt nämlich viel Geld, denn für Elterninitiativen zahlt die Kommune, für reguläre Kitas das Land. Eine Umwandlung

sei deshalb ein starker Wunsch der Stadt, sagt Regine Schuster vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, die sich für die Interessen von zwölf Mainzer Elterninitiativen einsetzt. Auch Merkator sagt uns: „Wir brauchen jeden Euro! Denn die Stadt Mainz nimmt gerade noch einmal 27 Mio. Euro in die Hand, um die anstehenden und schon existierenden Rechtsansprüche im Kitabereich zu erfüllen.“

Boom in Frankfurt, Überlebenskampf in Mainz

Die Stadt macht viel, sagt auch Bernd Oliver Sünderhauf. Der Student der Sozialwissenschaften ist Vater des zweijährigen Jonas und Vorsitzender der Elterninitiative Rappelkiste. Trotzdem sollte die Stadt lieber die Initiativen unterstützen als Geld in neue Kitas zu stopfen. Inis würden die Kinderbetreuung generell besser und durch das ehrenamtliche Engagement auch billiger umsetzen, ist seine Meinung. Seinen eigenen Sohn würde er nie in eine städtische Kita stecken, nach

allem was er mitbekommen habe, seien die Umstände katastrophal, das Personal gestresst und überfordert. Die Stadt solle zumindest etwas von dem Geld, welches sie durch die Umwandlung spart, an die Initiativen weitergeben und somit auch die Vielfalt an Betreuungseinrichtungen unterstützen. Vor allem in Städten wie München und Frankfurt seien Elterninitiativen am boomen. In Mainz geraten sie zusehends in Bedrängnis. „Panikmache gilt nicht“, erwidert Merkator. Man solle erst Gespräche mit dem Familienministerium abwarten, an denen auch Regine Schuster vom Paritätischen Wohlfahrtsverband teilnimmt. Man arbeite an einer bestmöglichen Lösung für alle Beteiligten. Übrigens: Auch bei einer Umwandlung in eine Regeleinrichtung bliebe das pädagogische Konzept der Elterninitiativen unangetastet, betont Schuster.

Felix Monsees
Foto Jana Kay

2x5

MELLE MUNZ MACHT „FÄSCHN“. SIE FÜHRT EIN KLEINES ATELIER IN DER MAINZER NEUSTADT, VERKAUFT DA ALLERHAND SELBST GEMACHTE MODE UND GIBT IHR WISSEN AUCH GERNE AN ANDERE MENSCHEN WEITER

Interview Rebecca Espenschied
Foto Ramon Haindl



Beruf

Du hast im letzten Jahr deinen eigenen Laden „Zur Anprobe“ aufgemacht. Wie kam es dazu?

Ursprünglich hatte ich vor, noch einmal weiter zu studieren. Der Wunsch, mich irgendwann selbstständig zu machen, war allerdings auch schon immer da. Als dann im letzten Jahr im Spätherbst die Location frei wurde, hat alles optimal gepasst und ich habe spontan zugeschlagen. So kam das Ganze schneller als erwartet. Das habe ich aber auch der tollen Unterstützung meiner Freunde & Familie zu verdanken.

Wie kann man sich deine Arbeit im Atelier vorstellen?

Neben den freien, eigenen Arbeiten mache ich auch viele Maßanfertigungen für Kunden. Das ist dann noch einmal etwas ganz Besonderes, denn einerseits erhält der Kunde ein individuelles Einzelstück und zum anderen ist das „Einkaufserlebnis“ ein anderes. Der Kunde schlüpft nicht mal nur eben schnell in den Laden, sondern es ist eine sehr enge Zusammenarbeit bei zwei bis drei Treffen. So wird auch immer ein bisschen Persönlichkeit mit in das Kleidungsstück hineingenäht. Maßanfertigungen sind daher eigentlich die dankbarste Arbeit, denn am tollsten ist es, wenn man zur Verabschiedung umarmt wird und die Augen strahlen.

Du hast auch noch ein zweites Projekt namens „S.E.W. C.R.E.W.“. Was kann man sich darunter vorstellen?

Die Idee S.E.W. C.R.E.W. wurde schon vor „Zur Anprobe“ geboren. Da biete ich Nähkurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene an. Zum einen finden die Kurse im Atelier statt, da können die Teilnehmer ihre eigenen Projekte mitbringen. Die Gruppen sind hier sehr klein, sodass auch eine optimale Betreuung stattfinden kann. Andererseits gehe ich aber mit S. E.W. C.R.E.W. auch „auf Tour“ und bin regelmäßig auf Messen oder Designmärkten, eigentlich überall dort, wo man Nähmaschinen aufstellen kann. Im Sommer habe ich zum Beispiel einen Turnbeutel-Workshop am „Bauwagen“ gemacht.

Ist es schwierig, in Mainz „modisch Fuß zu fassen“?

Nein, eigentlich gar nicht. Ich habe eher das Gefühl, dass die Menschen sich freuen, weil es so etwas in der Art hier noch nicht gibt. Vor allem durch meine Teilnahme an Veranstaltungen & Messen wie zum Beispiel der Stijl habe ich mitbekommen, dass die Nachfrage groß ist. Mittlerweile kommen auch viele Leute durch „Munz zu Munz Propaganda“ zu mir.

Du arbeitest nicht nur alleine, sondern gehst auch gerne Kolaborationen ein. Was macht dir daran Spaß?

Auch das ist natürlich ein Weg, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Aber aus diesem Grund mache ich das nicht. Ich bin immer noch Teil des Masterdart Kollektivs und es macht einfach Spaß, gemeinsam etwas zu schaffen und es ist toll, wenn man Menschen an seiner Seite hat, auf die man sich verlassen kann. Auch meine derzeitigen Atelierräume teile ich mit anderen Kreativen.

Mensch

Womit kannst du gut entspannen?

Im Moment habe ich nicht so arg viel Freizeit, aber das fühlt sich gar nicht schlimm an. Andererseits brauche auch ich mal meine Zeit zum Entspannen und das geht am besten am Sonntagabend bei Pizza und Tatort. Das ist mir ganz wichtig und eigentlich das einzige, das in der Woche fest eingeplant ist.

Wo wärst du gerne, wenn du heute frei hättest?

Beim Wandern! Am liebsten im Schwarzwald. Das ist zwar nicht weit weg, dafür aber umso schöner. Man kann die wunderschöne Landschaft genießen und Energie tanken. Im Schwarzwald ist es wirklich toll!

Was sind die fünf Dinge, ohne die du nicht leben könntest?

An allererster Stelle steht Teewurst. Die liebe ich wirklich und davon sollte immer eine für den Notfall vorrätig sein! Ansonsten Aperol Sprizz und meine Ringe, ohne die man mich wirklich nie sieht. Wenn es auch um immaterielle Dinge geht, dann natürlich noch Freunde und Liebe!

Welches Kleidungsstück sollte deiner Meinung nach jeder besitzen?

Kurz und knapp: Unterwäsche.

Hättest du gerne ein besonderes Talent?

Nein, eigentlich nicht. Ich kann zum Beispiel nicht singen, tu es aber trotzdem – natürlich nicht professionell! Aber ich glaube, es ist vor allem wichtig, dass man Spaß an Sachen hat, selbst wenn man sie nicht so gut kann. Darauf sollte man achten und nicht unbedingt, ob man bei anderen damit aneckt.



Pappkameraden-Begrüßung im Hof vor der Kulturscheune

Ein Winzer und sein Wein: Herbert Braunbeck probiert nicht nur im Weinkeller



Herr Berts Kulturscheune

Near nicht weit ist es bis Zornheim, dahin kommt man sogar mit dem Stadtbuss. Beim Winzer Herbert Braunbeck kann man was erleben! Im Hof wird man von lebensgroßen Cartoon-Figuren empfangen – die politische Einstellung von Herr Bert wird damit sofort klar – und die ungewöhnliche Begrüßung setzt sich in jedem Detail fort. Einmal im Monat, bei Hoffesten und Veranstaltungen, ist die Weinstube des Bio-Winzers geöffnet: Freitag und Samstag ab 18 Uhr, Sonntag ab 17 Uhr (am besten vorher auf der Website nachsehen). Dort schenkt er seine eigenen Weine aus und bietet vegetarische Kleinigkeiten. Ab Mai gibt es jeden Monat eine Veranstaltung: viel Musik, aber auch Lesungen oder Kabarett. Ein bisschen chaotisch, liebevoll, urig und fantasievoll eingerichtet ist die Kulturscheune: altes Werkzeug an den Wänden, Fahrräder an der Decke, ein Stühle-Sammelsurium – auch selbst gemachte aus Fassdauben. Beleuchtet wird das Ganze mit farbigen Lichtern und Lichterketten in Glasballons. Auf den Tischen stehen seine „Firmenlogos“: selbst gemachte Miniatur-Vogelscheuchen. „In groß stehen sie bei mir im Weinberg“, so Braunbeck. „Mein Kram“, sagt er und meint damit: „Bio, christliche Einstellung, Hilfe für andere, vegetarische Ernährung...“ Der ehemalige Lufthansa-Triebwerker ist stark engagiert, politisch wie sozial und sein kleines Weingut ist nur ein Teil seines Lebens.

www.ecovin-braunbeck.de

Der Opernclub

Von außen erscheint das Haus in der Mehlstraße in Framersheim wie ein normales, rheinhessisches Bauernhaus. Ein schweres Holztür führt in einen kleinen, mit Kopfstein ge-

pflasterten Innenhof, links ein Nebengebäude. Darin ist eine kleine, niedliche Privat-Kneipe untergebracht. Hinten quer, das wird wohl eine Scheune gewesen sein? Von wegen ... „Im heutigen Wohnhaus war eine Gaststätte“, erzählt Dieter Strokens, „und dahinter lag das Dorftheater.“ Vorstellungen gibt es von Mai bis November. „Der Saal ist nicht zu heizen.“ Dafür aber mit modernster Technik ausgestattet, kein Wunder, denn Strokens produziert hier auch TV-Sendungen und bedient bei den meisten Events die Kamera, um alles aufzuzeichnen. Opernkonzerte, Gesang oder auch mal ein kleines Schauspiel: „Kunst und Kultur aufs Land zu bringen“, das war vor 15 Jahren seine Intention. Strokens hat auch eine große Schellack-Sammlung und stellt liebevoll musikalische Themenabende zusammen: „Ein Rausch von Erinnerungen“, nennt er sie. Nur etwa 50 Zuschauer passen ins Theater. „Das reicht uns“, meint er, „auch wenn sich die Künstler mit niedrigen Gagen zufrieden geben müssen.“ Unter dem Theater liegt der „kleine Rittersaal“, wo nach der Vorstellung bei Kerzenlicht am offenen Kamin gespeist werden kann. „Die Künstler bleiben dabei“, betont Strokens. „Das geht manchmal bis in den Morgen.“ Aus dem „Rittersaal“ tritt man in den Garten, wo Strokens zum Jazzbrunch unterm Walnussbaum einlädt. „Das wird des Wetters wegen immer kurzfristig geplant.“

www.opernclub.eu

Kulturkreis Wörrstadt

Vielfältig sind die Aufgaben, die sich der Kulturkreis gestellt hat. Konzerte, Vorträge, Theater – sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder. Seit mehr als dreißig Jahren ist der Verein aktiv und stemmt 14 bis 15 Ver-

anstaltungen im Jahr. „Die Arbeit macht der siebenköpfige Vorstand und eine Handvoll weiterer Aktiver“, erzählt die Erste Vorsitzende Birgit Gladrow. „Die Gründungsmitglieder sind größtenteils noch heute dabei.“ Alle zwei Jahre gibt es den „Wörrstädter Abend“ in der Neubornhalle mit den hiesigen Gesangsvereinen, ProAkkordeon und weiteren Musikgruppen. Zettels Theater gastiert als Sommertheater auf der Wiese zwischen den beiden Kirchen. „Eine unserer größten Unternehmungen aber war die Restaurierung des Tagelöhner-Hauses“, erinnert sich Gladrow und verweist auch auf einige Schriften, die der Verein herausgegeben hat. Auch die „Wörrstädter Kirchenmusiken“ gingen aus der Aktivität des Kulturkreises hervor, zur Bachwoche im September veranstaltet der Kulturkreis ein klassisches Konzert. Eine Maiwanderung mit Jazzfrühschoppen steht auf dem Programm, gemeinsam mit dem „Jazzclub Rheinhessen“ – da schließt sich der Kreis zum kulturellen Rundumschlag. Im gemütlich-rustikalen Ambiente der kleinen „Scheier von 1664“ in Rommersheim gibt es regelmäßig das Sommerprogramm. Im Juni: B.O.N.! Bei dieser Zwei-Mann-Eine-Frau-Band singt Elke Diepenbeck – das ist die Frau, die es vor drei Jahren nach Bechtolsheim zog ...

www.kulturkreis-woerrstadt.de

Jazzclub Rheinhessen

Mit 250 Mitgliedern ist der Jazzclub Rheinhessen kein kleiner Verein. Und die Veranstaltungen, die der Jazzclub organisiert, haben Glanz: Chris Barber oder die „Barrelhouse-Jazzband“, Klezmers Tchter oder das Donati Swing Ensemble. Die Konzerte finden an wechselnden Standorten statt, je nach Größe der Halle und benötigtem Equipment. „Jazz ohne festen Wohnsitz“, sozusagen. Der Club hat sich dem traditionellen Jazz verschrieben und der Verein hat Nachwuchssorgen. „Von unseren Mitglieder sind die meisten älter als fünfzig Jahre und im Vorstand liegt der Altersdurchschnitt noch mal zehn Jahre höher“, erzählt Karl-Heinz Brück, der langjährige Erste Vorsitzende. Er und seine Frau Christina sind Mitglieder der ersten Stunde. „Zur Vorstandsarbeit gehören nicht nur Planung und Organisation, sondern auch das Brötchen-Schmieren, denn der Club bietet bei den Veranstaltungen immer Essen und Trinken zu moderaten Preisen.“ Nun hat Brück – endlich, wie er sagt

– einen Nachfolger gefunden. Karl-Heinz Belzer (63), Weingutsbesitzer aus Guntersblum, ist nach 17 Jahren Mitgliedschaft in die Vorstandsarbeit eingestiegen und bringt auch eine Reihe neuer Ideen mit: „Mittelfristig soll zusätzlich moderner Jazz ins Programm genommen werden. Angedacht sind Workshops im kleinen Rahmen, bei denen die Musiker ihre Stilrichtung und Spielweise vorstellen.“ Eine Möglichkeit zur Kooperation sieht er auch beim Kulturverein Guntersblum. Und vom 14. bis 16. Juni findet auf seinem Hof ein kleines Jazz- & Blues-Festival statt. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Wörrstädter Kulturkreis soll aber auch in Zukunft erhalten bleiben.

www.jazzclub-rheinhessen.de

Das KulturGut

Vor drei Jahren zog das Musikerpaar Elke Diepenbeck und Roland Kalus raus aufs Land. „Das war schon lange unser Traum, aber das Haus musste passen und auch der Ort.“ Fündig wurden sie in Bechtolsheim. Ein Haus von 1720 mit Nebengebäuden, Hof und Gärtchen. „Nach anderthalb Jahren Umbauzeit haben wir dann das KulturGut eröffnet. Es waren alle VIPs da und etwa 400 Besucher. Zur Eröffnung haben Freunde und Bekannte gespielt, die ortsansässigen Vereine haben geholfen, der Musikzug hat vorm Haus aufgespielt.“ Heute ist das KulturGut über die Grenzen Rheinhessens hinaus bekannt. Roland Kalus, selbst Gitarrist, kennt viele Musiker persönlich. „Wenn Künstler mit großen Namen in der Gegend Auftritte hatten, habe ich angefragt, ob sie auch einen Termin in Bechtolsheim einschieben können“, erzählt er. Dass es viele Gitarristen sind, liegt in der Natur der Sache, einige verbinden den Auftritt im KulturGut mit einem Workshop. „Auch bekannte Musiker kommen gerne zu uns“, sagt Elke Diepenbeck. „Sie haben bei uns Familienanschluss – wir sind selbst so oft getourt und wissen, wie angenehm es ist, wenn man sich wohlfühlt.“ Wohlfühlen können sich auch die Besucher. Fünfzig Plätze bietet der Veranstaltungsraum mit der kleinen Bühne, ehemals eine Werkstatt, für die ein bis zwei Events pro Monat. Außerdem ist Freitags ab 19 Uhr die kleine, gemütliche Weinstube geöffnet. Einmal im Monat ist „Musiker-Stammtisch“ mit „Open Stage“. Vorstellungen sind angedacht – Ideen haben die beiden noch reichlich. Jetzt steht die Eröffnung des „Weingartens“ an: „Zum draußen Sitzen in

der warmen Jahreszeit, zusätzlich auch sonntags.“

www.daskulturgut.de

Pfälzer Wald und Oberhaus

Seit 1997 ist die Kneipe „Zum Pfälzer Wald“ und die angeschlossene „Kleinkunsthöhle Oberhaus“ eine Institution. Walter Kubatschek, genannt Kuba, sagt: „Ich wollte den Leuten von Alzey und Umgebung eine Alternative bieten.“ Blues, Rock & Roll, Theater und Kabarett wechseln sich ab: „Vom Punk bis zum Grimme-Preisträger“, wie Kubatschek zusammenfasst. Und auch das Publikum ist gemischt: „Vom Schüler bis zum 70-Jährigen ist alles vertreten. Oft auch gleichzeitig, und zu einigen Events kommen ganze Familien.“ Er blättert in den alten Programmen, die er in einer Kiste aufhebt: „Alexis Corner, Hermann Brood’s Wild Rose, Grobschnitt, Embryo, Zeltlinger Band, Inga Rumpf...“ Nostalgisch könnt’ man werden.

[Ulla Grall](#)

[Fotos Katharina Dubno](#)

Elke Diepenbeck und Roland Kalus gut gelaunt vorm alten Schweinestall im Hof



Horoskop Mai

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Lassen Sie sich nicht entmutigen! Auch wenn Sie im Moment das Gefühl haben, dass es nicht richtig vorwärts geht, es kommen auch wieder bessere, leichtere Zeiten. Versuchen Sie zu akzeptieren, dass auch scheinbare Rückschläge ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung sein können.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Uranus nimmt jetzt noch einmal so richtig Fahrt auf und fordert dazu auf, sich von hemmenden Elementen in Ihrem Leben zu befreien. Diese machtvolle Energie könnte Sie zu impulsiven und unüberlegten Schritten verleiten. Seien Sie deshalb in dieser Richtung etwas vorsichtig.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Nichts existiert, das von Dauer ist. Das einzig Dauerhafte ist die Veränderung. Daher ist es auch nicht ratsam, an materiellem Besitz zu sehr festzuhalten. Der Frühling ist eine gute Zeit, um sich von altem Ballast zu lösen. Schaffen Sie Raum, um etwas Neuem zu erlauben, in Ihr Leben zu kommen.

WIDDER

21. März – 20. April

Uranus und Pluto bilden im Mai erneut einen Spannungsaspekt. Wenn Sie mit Ihren Lebensumständen nicht zufrieden sind, kann Ihr Wunsch nach Veränderung jetzt sehr drängend werden. Besonders in beruflicher Hinsicht können Wechsel angezeigt sein.

STIER

21. April – 20. Mai

Mit der Sonne-Mars Konjunktion in Ihrem Zeichen können Sie im Mai viel bewegen. Diese kraftvolle Konstellation wird Ihnen viel Energie und Durchsetzungskraft schenken. Da Merkur mit von der Partie ist, ist auch ein guter Zeitpunkt, um über Geldanlagen nachzudenken.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Venus wechselt im Mai in das Zeichen Zwillinge und lädt zu Begegnung und Vergnügen ein. Jetzt können Sie Ihrer allerliebsten Beschäftigung nachgehen: Im Kontakt und im Austausch mit vielen verschiedenen Menschen und deren Ansichten zu sein.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Sie fühlen sich hin- und hergerissen zwischen Ihrem Bedürfnis nach Nähe und Ihrem Bedürfnis nach Unabhängigkeit. Lassen Sie sich Zeit, um immer wieder zu erspüren, was Sie gerade brauchen. Kosmischer Tipp: In der Ruhe liegt die Kraft.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Löwen besitzen eine natürliche Autorität und sind oft gute Führungspersönlichkeiten. Wenn Sie es mit Ihrem Führungsanspruch nicht übertreiben und auch andere einmal zum Zuge kommen lassen, wird man Ihnen gerne diese Rolle überlassen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Mit Merkur in den Zwillingen ist die Kommunikation sehr stark ange-regt. Sie haben Lust auf Kontakt und Austausch mit anderen. Gehen Sie nach draußen, besuchen Sie Freunde, Partys, kulturelle Events – all dies kann Ihr Bedürfnis nach in Bewegung sein befriedigen.

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Im Monat Mai dürfte alles wie ge-wohnt ablaufen. Es liegen keine Hin-dernisse auf Ihrem Weg und auch keine großen Überraschungen. Ge-nießen Sie diese angenehme Zeit-qualität und die Leichtigkeit des Frühlings. Vielleicht mit einer klei-nen Reise oder einem schönen Wochenendausflug.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Viele Probleme entstehen dadurch, dass man versucht, die eigenen Schwächen zu verbergen. Wenn Sie zugeben können, dass auch Sie Fehler, Schwächen und Minderwer-tigkeitsgefühle haben, werden Sie genau die Macht erhalten, die Sie immer wieder zu verlieren fürchten.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Ein Dasein als Couchpotato ist so ungefähr das Letzte, was Sie sich wünschen. Sie brauchen feurige Impulse, um sich beschwingt und inspiriert durchs Leben zu bewegen. Mit Jupiter im Zeichen Zwillinge ist Kommunikation die Ebene der Begegnung, die jetzt besonders gut funktioniert.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

EISLADEN DES MONATS

N'Eis

GARTENFELDPLATZ 12

Anke Carduck und Julia von Dreusche portionieren das ungewöhnlichste Eis der Stadt



Der Gartenfeldplatz ist das Herz der gentrifizierten Neustadt. Cafés wie das Annabatterie und Bukafski ziehen die Szene an und die Mieten drängen in die Höhe. Nicht nur die F.A.Z. attestierte Mainz hier schon – man mag es kaum noch hören – Friedrichshainer Flair. Es gibt keinen Bericht, der auf einen Berlin-Vergleich verzichtet. Nach Kaffee und Büchern kann man am Gartenfeldplatz also nun endlich auch Eis mit Hauptstadt-Flair genießen. Anke Carduck und Julia von Dreusche arbeiten eigentlich in einer Werbeagentur, haben nun aber ihre Eisdiele N'Eis eröffnet. Der Name steht ausgeschrieben für Neustadteis.

Das hat der Neustadt noch gefehlt „Noch sind wir uns nicht auf den Geist gegangen“, sagt Anke. Das ist auch wichtig, denn die beiden Jung-unternehmerinnen (beide Anfang 30) sehen sich nicht nur in der Eisdiele, sondern teilen sich den Arbeitsplatz auch in der Agentur. Kennen gelernt haben sich die zwei am ersten Uni-Tag. Woche für Woche wechseln sie sich nun ab, wer in der Agentur am PC sitzt und wer am Gartenfeldplatz seine Armmuskulatur beim Eiskugel-Portionieren trainiert. Auch das Spaghetti-Eis wird hier von Hand gepresst. Den Plan, ein Geschäft zu eröffnen, gab es schon länger. Schnell kamen sie auf die Idee einer Eisdiele. „Das hat in der Neustadt noch gefehlt“, erzählt Julia, „im Sommer musste man immer zur Römerpas-sage laufen.“ Für ihr neues Leben

als Eisverkäuferinnen mussten die beiden studierten Medienmanagerin-nen sogar ihr Eisdiplom machen, bei Deutschlands erstem Eislehrer.

Jungunternehmerinnen mit Eisdip-
lom

Viele bunte Streifen sorgen im klei-nen Eissalon für Farbe. Blickfang ist die große Kühltheke. „Wir wollten etwas ausprobieren, was es noch nicht gibt“, verrät Anke das Kon-zept hinter N'Eis. Das Ergebnis sind unerwartete Eissorten wie Quark-Sesamkaramell oder Basilikum. Und die kommen gut an. Trotz des sibi-rischen Frühlings standen die Gäste schon bis auf die Straße und warte-n auf ihre Kugel Eis. Hungrigster Stammgast ist ein kleiner Junge, der dreimal am Tag kommt. Doch kommen wir zur Hauptsache, dem Eis. Der Preis pro Kugel ist aktu-eller Mainzer Standard: 1 Euro. Kein Standard sind jedoch die Zutaten. Künstliche Aromen oder Konservie-rungsstoffe sind nicht drin. Dafür frisches Obst, welches möglichst aus der Region stammt. Im Bananeneis sind also echte Bananen. Auch Erdbeer- und Schokosauce werden selbstgemacht. Die Eissorten schme-cken kräftig nach dem, was die klei-nen rosa Schilder in der Kühltheke versprechen: Vanille, Schokolade, Haselnuss, Erdnuss. Überraschende Geschmäcker wie Milchreis oder Kür-biskernöl findet man bisher in keiner anderen Mainzer Eisdiele. Ein heißer Kandidat für das beste Eis der Stadt, finden die sensor-Tester. Vegane oder



laktosefreie Sorten soll es demnächst auch geben. Dazu werden leckerer Kaffee und Kleinigkeiten wie die N'Eis-Tasche und Tassen angeboten. Der zum Laden gehörende Kaugum-miautomat ist mit kleinen Überra-schungen gefüllt. Die auf die Souvenirs gedruckte Eule ist übrigens das Logo der Eisdiele und dem weithin unbekannten Wap-pen der Mainzer Neustadt nachemp-funden. Dass der Vogel gerade bei Hipstern ein Trend-Motiv ist, ist also nur Zufall und keinesfalls der Lage am Gartenfeldplatz geschuldet, ver-sichert Anke. Und was passiert mit N'Eis im Winter? „Da haben wir noch keinen richtigen Plan“, sagt Anke. Nur ein Socken- oder Lebkuchenge-schäft wird solange nicht einziehen. Denn: „Ich würde im Winter auch gerne in den Urlaub fahren.“

Felix Monsees
Fotos Daniel Rettig

Rezept

Basilikum-Eis

Zutaten: 1 Packung sehr gutes Va-nilleeis, 1 Bäumchen Basilikum, 3 EL Likör oder Sirup. z. B. Orangenlikör

Basilikum zupfen und mit dem Likör oder Sirup pürieren. Die Masse nach und nach unter das Vanilleeis mi-schen. Mit einem frischen Basilikum-blatt garniert servieren. Julia und Anke empfehlen kandiertem Ingwer zum Basilikum-Eis.



Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen kostenfrei an kleinanzeigen@sensor-magazin.de oder Verlagsgruppe Rhein Main, sensor Magazin, Erich Dombrowski Str. 2, 55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166

Vermischtes

Wir suchen für unser Budenheimer Restaurant „19“ weitere Verstärkung. Service- und Küchenpersonal mit Erfahrung meldet sich bitte unter: gastro-personal-mgc@gmx.net
Codewort: Bierspezialitäten

Verkaufe Vollglasvitrine, Profimodell auf Rollen, beleuchtbar, Sockel & Oberteil hellgrau, Maße H 190 B 95 T 45, Schiebetüren, 2 Glasböden, sehr massiv, zerlegbar, 75 Euro, Tel. 06131 - 58 05 57.

Ich suche Dich! Wir haben uns bei einer Ersti-Party im Coupé 70 kennen gelernt, ich war mit einem Kollegen da, und dann waren du und ich beide irgendwann auf der Couch ziemlich wild am rummachen. Du meinstest ich küsse gut! Jetzt habe ich

Dich glaube ich wiedergesehen auf der letzten „It's a Family Affair“-Party im Baron. Bitte melde Dich! Ich habe es versäumt Dich anzusprechen, weil ich nicht sicher war, ob Du es bist!

Wollt ihr die Betreuung eures Kindes aktiv mitgestalten? Dann seid ihr bei uns richtig! Wir sind die Elterninitiative Kindergruppe Regenbogen e.V. und haben ab August noch Kita-Plätze für Zwei- bis Vierjährige zu vergeben. Interesse? Dann meldet euch hier: kontakt@elterninitiative-regenbogen.de.

Lektorat

Erfahrener Dozent für wissenschaftliches Schreiben und Buchautor übernimmt gründl. Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten jeder Art (Coaching, Lektorat, Korrektur u. a. hinsichtlich der Stilistik, Systematik der Darstellung und der logischen Argumentation). MZ 4987510 oder dietexter@web.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig

weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Unterstützung

Sie haben einen geliebten Menschen verloren ... Worte des Abschieds haben gefehlt ... Situationen blieben ungeklärt ... Als Mittlerin (Medium) bin ich gerne für Sie da. Rufen Sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Monika Friedrich 06131 - 223982

www.mehr-ich-sein.de: Sie suchen aufgrund einer aktuellen Herausforderung, im beruflichen oder privaten Bereich, Unterstützung. Oder Sie wollen etwas Bestimmtes erreichen. Coaching, d. h. lösungsorientierte Beratung auf Zeit, unterstützt Menschen in Veränderungsprozessen. Es dient der gezielten Förderung des Potenzials „gesunder“ Menschen, ist aber kein Therapie-Ersatz. Ich freue mich auf Ihr Anliegen. 0611-58 25 922 oder kontakt@mehr-ich-sein.de

Musik

Suche einen Mainzer Chor. Ich bin eine unerfahrene Sängerin und ich kann keine Noten lesen. Mein Alter

ist 52 Jahre (Wichtig! Möchte nicht im Jugendchor landen). Falls ihr noch eine Mitstreiterin sucht, könnt ihr mich gerne anrufen. Telefon 06131-676555.

Gitarrenunterricht in der Neustadt: Profi-Musiker bietet Gitarrenunterricht von Anfänger bis Fortgeschritten! Telefon: 0160 - 99444418 oder per Mail an mainz.gitarre@gmail.com.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit langjähriger Unterrichts- und Bühnenerfahrung sucht Schüler jeden Alters. Einzige Voraussetzung ist der Spaß an Musik, kostenlose Probestunde direkt in der Mainzer Neustadt unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@web.de.

Lust auf Singen?! Diplomerte Gesangspädagogin erteilt Stimmbildung im Bereich Klassik, Musical und Pop für Anfänger und Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde - ich freue mich auf Ihre Stimme! www.annette-kempen.de, Tel. 06131/6227565.



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Kunst soll vielleicht nicht immer unterhalten, aber gute Unterhaltung ist große Kunst und da die Leiter der großen Häuser diesen Umstand gelegentlich aus dem Blick verlieren, gibt es diesen Ort. Sein Gründer ließ sich vor sieben Jahren in Mainz nieder, wo er einen Spielplatz gefunden hatte für all die Ideen und Pointen und die Musik in seinem Kopf. Seitdem setzt er Eigeninitiative und Ori-

ginalität gegen staatliche Subventionen und vorhersehbare Saisonpläne. Keine lauen Lustspiele, keine kümmerlichen Comedians. Und auch keine Kultur, die so hoch ist, dass keiner sie mehr sehen kann. Denn wer seine Zuschauer erreichen will, muss auf Augenhöhe bleiben, oder sogar ein wenig darunter. Auch in dieser Hinsicht unterscheidet sich diese Halle von anderen, sie ist halt nicht ganz so heilig. Selbst der Haupteingang ist ein eher nüchtern

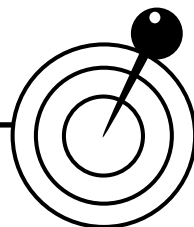
gehaltener Einlass, dafür aber an einer der Hauptverkehrsadern der Stadt gelegen. Ein Schaukasten informiert über das laufende Programm, den Rest der möglichen Werbefläche teilt man sich mit der nahen Tanzschule. Doch wer eintritt, für den heißt es: Showtime!

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Monis Nähtreff in der Sömmeringstraße (Neustadt).

Die Gewinnerin Eva Maria Elzer erhält eine Stunde Nähen mit der Schneidermeisterin.

Schreiben Sie uns bis zum 13. Mai an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Kulturclub
schon schon
VOL. 05-2013

mainz live!

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!
Jeden Montag ab 0h Party mit Tanzmusik!

06.05. Jazz-Session mit Wayne

Wayne:
Jeremy Fast [guitar] - Peter Crighton [bass]
Mathis Grossman [drums]
Heute findet wieder die allmonatliche Jazz-Session statt! Eröffnet wird sie von "Wayne" und danach wird gejammt!

13.05. Julian Elsesser & der Tanzpalast präsentieren: Boogie Down mit Al Jarreau

Kai Werth [vocals] - Julian Elsesser [guitar & Arrangement]
Lukas Ruschitzka [Keys] - Eduardo Sabella [Bass]
Johannes Musseleck [drums] - Marko Mebus [trumpet]
Lena Reiser [tenorsax] - Simon Kunst [trombone]
Dieser Abend widmet sich ganz allein dem großartigen Sänger Al Jarreau in den ersten beiden Dekaden seiner Schaffenszeit. Sie dürfen gespannt sein auf die groovigen 70er und die fusiongeladenen 80er Jahre Stücke des Stimmakrobaten.

20.05. Jan Jansohn Quartett

Jan Jansohn [guitar & e-guitar] - Christian Hamm [sax]
Ralf Witte [contrabass] - Michael Frassine [drums]
Das Repertoire umfasst nach Jahren des intensiven Zusammenspiels sowohl Jazz, Funk und Popsongs von Größen wie Charlie Parker, Pat Metheny, Bireli Lagrene, Wes Montgomery, Antonio Carlos Jobim, E.S.T. und Bill Withers, als auch eigene Kompositionen und Arrangements eigens transkribierter Stücke.

27.05. Jatzt!-Trio

Apollonio Maiello [piano] - Vroni Frisch [bass]
Tobi Frohnhöfer [drums]

Jeden Montag ab 0h Party mit Tanzmusik!

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz. www.schon-schoen.de

AMERICAN DINER
FSV MAINZ 05
SPORTSBAR

specials

16,90€
MONTAG: All-you-can-eat Black Tiger Prawns inkl. Beilagen und kleinem Salat für 16,90€ und Spare Ribs inkl. Beilagen und kleinem Salat für 15,90€

15,90€
DONNERSTAG: Steak-Day, jedes Steak 2,00€ günstiger

14,50€
SAMSTAG UND SONNTAG: Bei jeder Kuchenbestellung gibt es einen Kaffee gratis

So/So gratis
SONNTAG: Family-Day - Kinder unter 12 Jahren erhalten in Begleitung von zwei Erwachsenen ihr Kindergericht umsonst

So Family Day
PITCHER-HOUR: Mit Abpfiff eines jeden Mainz-05 Spiels gibt es für 2 Stunden die Pitcher-Hour (1 Pitcher nur 6,00€ statt 9,50€)

6,00€

Außerdem jede Menge Tages- und Sonder-Specials!
Immer aktuell auf unserer Facebook-Seite:
[WWW.FACEBOOK.COM/05DINER.FANSHOP](https://www.facebook.com/05DINER.FANSHOP)

Römerpassage 1 55116 Mainz Tel. 0 61 31 / 9 30 10 67
info@05diner.de www.05diner.de

INDIEN-HAUS

dein Laden für die besondere Einrichtung

Wir heißen euch herzlich willkommen in unserem 5.000qm großen Einrichtungs-Haus, voll mit antik anmutenden asiatischen Möbeln, schönen und dekorativen Accessoires, Leuchten, Textilien und vielen weiteren Schätzen.

Unser Team freut sich darauf, euch zu helfen, asiatisches Flair in euer Heim zu zaubern. Trinkt in Ruhe eine Tasse Kaffee und schaut euch um. Für jeden ist etwas dabei.

Wir liefern auch zu euch nach Hause und unsere Schreiner passen die Möbel auf Wunsch gerne euren Maßen an. So freuen wir uns auf euren Besuch.

Rheinallee 205 - Mainz 55120

06131 968 9610 www.indien-haus.de



Marcel Büchel



Maximilian Rühle




INDIEN-HAUS
Wohnen mit Stil.